Franz Haniel & Cie. GmbH

Einzelabschluss

2022

Haniels Transformation geht voran: Bericht des Aufsichtsrats

DOREEN NOWOTNE
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Liebe Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 hat erneut viele Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft mit sich gebracht, die auch die operative Entwicklung unseres Unternehmens geprägt haben. Dennoch ist es Haniel gelungen, bei der Umsetzung unserer vor drei Jahren begonnenen Transformation weitere Fortschritte zu erzielen.

Neben den anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie haben insbesondere die Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine die gesamtwirtschaftliche Lage bestimmt. Haniel hat sich klar gegen diesen Krieg positioniert. In der Folge haben sich alle Portfoliounternehmen aus Russland zurückgezogen. Darüber hinaus haben Lieferengpässe, Inflation, Cyber-Attacken und Arbeitskräftemangel zu großen Herausforderungen für Unternehmen geführt. Das Management-Team hat schnell und entschlossen auf die veränderten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert und frühzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet. Das hat uns erneut gezeigt, welche Potenziale in der Haniel-Gruppe stecken. Insgesamt blicken wir daher zufrieden auf das Geschäftsjahr 2022 zurück.

Haniel verfolgt das Ziel, als enkelfähiges Unternehmen Wert für Generationen zu schaffen. Um dies zu erreichen, setzt Haniel seit der strategischen Neuausrichtung im Jahr 2019 teils erhebliche Veränderungen in den drei Kernbereichen Portfolio, Führung und Kultur um.

Wichtige Meilensteine auf diesem Weg konnte das Investmentteam im Jahr 2022 beim Portfolioumbau erzielen: Durch den Erwerb von STAXS hat CWS Cleanrooms seine Position als erster Reinraum-Komplettanbieter in Europa ausgebaut und somit die Grundlage für weiteres Wachstum in diesem hochattraktiven und wachstumsstarken Segment geschaffen. Mit der Akquisition der kanadischen Maxime Gruppe stärkte BekaertDeslee sein Nordamerikageschäft. Darüber hinaus ist es gelungen, die Investitionen im Bereich Growth Capital auszubauen, unter anderem durch Direktinvestitionen in Clean-Tech-Start-ups, wie zum Beispiel die Beteiligung an 1KOMMA5°. Bei Optimar hat Haniel Anteile an Management und Mitarbeitende des Portfoliounternehmens übertragen. Künftig wird Optimar daher als Finanzbeteiligung geführt.

Beim Thema Führung und Kultur steht insbesondere die Umsetzung unserer Wertsteigerungsziele über alle Portfoliounternehmen hinweg im Fokus. Darüber hinaus konzentrieren wir uns darauf, eine vielfältige, unternehmerische und leistungsorientierte Kultur in der gesamten Haniel-Gruppe zu etablieren. Erfolge gab es beispielsweise bei der Weiterentwicklung unseres Diversity-Ziels, insbesondere bei den Führungskräften in der Holding. Hervorhebenswert ist auch die Öffnung des Haniel Campus mit dem Ziel, unseren Heimatstadtteil Ruhrort zu einem Leuchtturm für enkelfähiges Wirtschaften und Leben zu entwickeln.

Im Jahr 2022 war es erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder möglich, den persönlichen Austausch zwischen dem Management-Team, dem Aufsichtsrat und der Familie im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen zu intensivieren. Dabei freut es mich besonders, wie sehr sich die junge Generation der Familie engagiert und mit der Transformation Haniels auseinandersetzt und identifiziert.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich dem Management-Team, den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Haniel für ihr

außerordentliches Engagement im vergangenen Geschäftsjahr.

Wechsel an der Führungsspitze
Haniel-CFO Florian Funck hat den Aufsichtsrat darüber informiert, dass er seinen bis August 2024 laufenden Vertrag nicht verlängern wird. Wir bedauern seine Entscheidung zutiefst. Zur gleichen Zeit respektieren wir seinen Entschluss, beruflich neue Wege zu gehen, und sind dankbar, dass uns die frühzeitige Kommunikation die Möglichkeit gibt, einen geordneten Nachfolgeprozess einzuleiten. Heute ist es noch zu früh, über den herausragenden Beitrag von Florian Funck für Haniel zu sprechen. Ich freue mich, dass er den aktuellen Transformationsprozess auch im laufenden Jahr weiter voll unterstützen wird.

Auch im Aufsichtsrat wird es Veränderungen geben: Ende April 2023 werde ich das Amt der Vorsitzenden des Aufsichtsrats an Maximilian Schwaiger übergeben, der bereits seit Mai 2020 Mitglied im Aufsichtsrat ist. Nach Ablauf meiner fünfjährigen Amtszeit, in der ich Haniel bei vielen wichtigen Meilensteinen der Transformation begleiten durfte, gebe ich dieses Amt nun zurück an ein Mitglied der Familie. Ich wünsche Maximilian Schwaiger und dem gesamten Aufsichtsrat viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Unternehmens. Für das in den vergangenen Jahren in mich – als erste familienfremde Aufsichtsratsvorsitzende in der Geschichte des Unternehmens – gesetzte Vertrauen und die große Unterstützung bin ich außerordentlich dankbar.

Intensive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat
Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Management war geprägt von großer Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Willen, die Transformation des Unternehmens erfolgreich zu gestalten. Das Management-Team hat uns – auch bei wichtigen Einzelprojekten – regelmäßig über die Lage der Holding und der Portfoliounternehmen informiert.

So stand ich auch über die regulären Sitzungen des Aufsichtsrats hinaus regelmäßig in Kontakt mit dem Management-Team, insbesondere mit Thomas Schmidt und Florian Funck. Gemeinsam haben wir wichtige operative und strategische Fragen der Unternehmensgruppe erörtert. Anhand regelmäßiger schriftlicher und mündlicher Berichte des Management-Teams hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe fortlaufend sorgfältig überwacht. Alle Entscheidungen, die unsere Zustimmung voraussetzen, haben wir vorher im Detail geprüft und die notwendigen Beschlüsse in vier ordentlichen und zehn außerordentlichen Sitzungen sowie zwei Umlaufverfahren gefasst. Themen der Sitzungen waren neben dem aktuellen Geschäftsverlauf die strategischen Prioritäten der Gruppe, die Akquisitionen von Maxime durch BekaertDeslee sowie STAXS und BERNET Holding durch CWS, außerdem der Management-Buyout bei Optimar. Außerdem gab es ausführliche Diskussionen mit den Management-Teams von KMK kinderzimmer, TAKKT und CWS über die strategische und operative Entwicklung.

Der Prüfungsausschuss ist im Berichtsjahr 2022 zu vier regulären und einer außerordentlichen Sitzung zusammengekommen. Er überwachte den Rechnungslegungsprozess sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, der internen Revision und des Compliance-Management-Systems. Des Weiteren überzeugte sich der Ausschuss von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und genehmigte zulässige Nichtprüfungsleistungen. In seiner Sitzung am 21. März 2022 sprach er gegenüber dem Aufsichtsrat die Empfehlung aus, der Gesellschafterversammlung die Wahl eines neuen Abschlussprüfers für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr vorzuschlagen. Der Personalausschuss tagte im Jahr 2022 dreimal und hat sich primär mit Vertrags- und Vergütungsangelegenheiten der Geschäftsführung auseinandergesetzt.

Jahresabschluss und Konzernjahresabschluss
Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH und den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2022 geprüft. Die Prüfer bestätigen, dass Jahresabschluss und Lagebericht dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag entsprechen. Jahresabschluss und Lagebericht wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ebenso wurden Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats und an

allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bericht des Konzernabschlussprüfers für das Jahr 2022 vorgelegt. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht zugestimmt. Gleiches gilt für den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH und den Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt. Nach eingehender Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag der Geschäftsführung an, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von insgesamt 60 Millionen Euro an die Gesellschafterinnen und Gesellschafter auszuschütten.

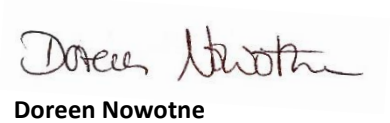
Dank für hervorragendes Engagement
Im Namen des gesamten Aufsichtsrats bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Kunden und das Unternehmen. Haniel ist trotz der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen gut durch das Jahr gekommen. Das ist eine hervorragende Leistung des Management-Teams sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich möchte auch den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern sowie Betriebsräten danken, die diese Entwicklung stets konstruktiv begleitet haben.

Im laufenden Jahr 2023 werden wir die Umsetzung unserer Transformation nochmals intensivieren. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Weiterentwicklung unserer Portfoliostruktur und der konsequenten Umsetzung der strategischen Wertsteigerungshebel in den jeweiligen Portfoliounternehmen.

Das Umfeld wird dabei herausfordernd bleiben. Das Management-Team hat entsprechende Vorkehrungen getroffen und Maßnahmenpläne erarbeitet.

Wir haben daher großes Vertrauen in die finanzielle Stärke und Stabilität sowie in die Zukunftsfähigkeit der Haniel-Gruppe.

Duisburg, den 30. März 2023



Doreen Nowotne
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Lagebericht

Franz Haniel & Cie. GmbH
Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsmodell der Franz Haniel & Cie. GmbH
Die Franz Haniel & Cie. GmbH führt ein Portfolio eigenständiger Unternehmen mit dem Ziel, als Europas führender Purpose-getriebener Investor Wert für Generationen zu schaffen. Dazu richtet Haniel das Portfolio konsequent „enkelfähig", das heißt entlang klarer Nachhaltigkeits- und Performance-Kriterien, aus.

Die Unternehmen werden auf Basis eines gemeinsamen Steuerungsmodells – des Haniel Operating Way (HOW) – geführt und teilen eine leistungsorientierte Kultur.

Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz und ist seit der Gründung im Jahr 1756 in Duisburg beheimatet.

Im Jahr 2022 hat Haniel das Portfolio durch Akquisitionen innerhalb der Portfoliounternehmen weiterentwickelt. Im Berichtsjahr tätigten die Beteiligungen CWS und Bekaert-Deslee größere Akquisitionen. Zudem hat Haniel sich im Dezember 2022 mit dem Optimar-Management geeinigt, 30 Prozent der Unternehmensanteile sowie 50,1 Prozent der Stimmrechtsanteile an Optimar an das Management und Mitarbeiter:innen des Unternehmens zu übertragen. Optimar wird seitdem als Finanzbeteiligung geführt.

Auf Holding-Ebene baute Haniel vor allem den Bereich Growth Capital über Tochtergesellschaften weiter auf. Mit der Investition in junge Unternehmen will Haniel frühzeitiger am Wachstum partizipieren und Diversifizierungschancen nutzen – mit Schwerpunkt Clean Tech.

Die Gesellschaft verfolgte somit in einem von Ukraine-Krieg, Inflationsdynamiken und Corona-Pandemie geprägten schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ihre strategischen Ziele konsequent weiter.

Auch in den kommenden Jahren soll das Beteiligungsportfolio durch den Erwerb weiterer Unternehmen sowie den Ausbau der bestehenden Portfoliounternehmen weiterentwickelt werden. In diesem Kontext werden auch strategische Optionen für alle Portfoliounternehmen laufend und systematisch evaluiert.

Ertragslage der Franz Haniel & Cie. GmbH
Zentrale Steuerungsgrößen der Franz Haniel & Cie. GmbH sind das Jahresergebnis sowie zur Ausschüttung freie Rücklagen als Potential für Dividendenzahlungen.

Der Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH weist im Jahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 111 Millionen Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss von 65 Millionen Euro) aus.

Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus negativen Einmaleffekten in Höhe von insgesamt 204 Millionen Euro aus der Optimar-Transaktion und der Abwertung einer Beteiligung aufgrund dauerhafter Wertminderung eines Tochterunternehmens.

Die im Vorjahr unter dem Vorbehalt der Unsicherheiten von Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie getroffene Prognose eines positiven Jahresüberschusses konnte – ohne Berücksichtigung dieser negativen Einmaleffekte – somit erreicht werden, wobei das bereinigte Jahresergebnis leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Der Wert des Beteiligungsportfolios der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2022 4.060 Millionen Euro (Vorjahr: 5.371 Millionen Euro). Der Wert ergibt sich als Summe der Bewertungen der Portfoliounternehmen, der Finanzbeteiligungen CECONOMY AG und Optimar sowie sonstiger Vermögenswerte abzüglich der Nettofinanzschulden auf Ebene der Haniel-Holding. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Bewertungsmultiples am Kapitalmarkt.

Vermögenslage der Franz Haniel & Cie. GmbH
Das Vermögen zum Stichtag von insgesamt 3.020 Millionen Euro ist überwiegend durch Finanzanlagen von 2.470 Millionen Euro und Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 508 Millionen Euro geprägt. Die Finanzanlagen haben sich um 76 Millionen Euro reduziert. Der Rückgang steht einerseits im Zusammenhang mit der Optimar-Transaktion und mit der planmäßigen Rückzahlung eines langfristigen Darlehens durch ein Tochterunternehmen sowie andererseits mit dem Erwerb von Anteilen an und Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um 114 Millionen Euro gesunken. Der Rückgang steht insbesondere im Zusammenhang mit einer Wandlung von Forderungen in Beteiligungsbuchwert im Rahmen der Optimar-Transaktion.

Finanzlage der Franz Haniel & Cie. GmbH
Die Passivseite der Bilanz entfällt mit 2.430 Millionen Euro auf Eigenkapital und 590 Millionen Euro auf Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote ist damit

leicht auf 80 Prozent, nach 83 Prozent im Vorjahr, gesunken. Sie spiegelt weiterhin die solide Finanzierung der Franz Haniel & Cie. GmbH wider. Das Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital sowie durch mittel- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten vollständig gedeckt.

Die Sicherung der langfristigen finanziellen Flexibilität steht im Fokus des Finanzmanagements der Gesellschaft. Dabei wird grundsätzlich auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Finanzierungsinstrumente, eine breite Basis von renommierten Banken und Investoren sowie eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten gesetzt. Die Gesellschaft evaluiert dabei laufend, welche Finanzierungsquellen den jeweils aktuellen Anforderungen Rechnung tragen.

Die Franz Haniel & Cie. GmbH verfügt darüber hinaus über verbindlich zugesagte Kreditlinien in Höhe von 725 Millionen Euro, von denen zum 31. Dezember 2022 507 Millionen Euro nicht in Anspruch genommen wurden.

Chancen- und Risikosituation der Franz Haniel & Cie. GmbH

Die Geschäfts- und Ertragslage der Franz Haniel & Cie. GmbH als Führungsholding ist eng mit der Entwicklung des Haniel-Konzerns verbunden. Folglich resultieren auch die Chancen und Risiken der Franz Haniel & Cie. GmbH aus den Chancen und Risiken des Haniel-Konzerns. Die Chancen und Risiken im Lagebericht des Einzelabschlusses entsprechen daher im Wesentlichen den Chancen und Risiken im nachfolgenden Konzernlagebericht. Der Konzern bilanziert nach den IFRS-Vorschriften, der Jahresabschluss der Führungsholding Franz Haniel & Cie. GmbH wird nach den deutschen HGB-Vorschriften aufgestellt.

Prognose der Franz Haniel & Cie. GmbH

Grundsätzlich ist die Ergebnisentwicklung der Franz Haniel & Cie. GmbH von den Dividenden und Ergebnisabführungen der Beteiligungen sowie dem Ergebnis aus der Finanzierungsfunktion abhängig. Geopolitische Konflikte, Inflationsdynamiken und Zinsentwicklungen bergen für das Geschäftsjahr 2023 Unwägbarkeiten für die wirtschaftliche Entwicklung. Auch kann das Corona-Virus global weiterhin Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Lage haben. Eine genaue Beurteilung und Quantifizierung dieser Einflussfaktoren und Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich möglich. Für das Geschäftsjahr 2023 wird dennoch weiterhin mit einem deutlich positiven Beteiligungsergebnis gerechnet. Die Gesellschaft wird durch den Wegfall negativer Einmaleffekte, auch unter der Annahme steigender Finanzierungskosten, das Geschäftsjahr 2023 mit einem deutlich über dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegenden Jahresüberschuss abschließen.

Gruppenstruktur und Geschäftsmodelle

Mit einem Portfolio aus wirtschaftlich erfolgreichen und nachhaltigen Unternehmen schafft Haniel Wert für Generationen: Die Haniel-Gruppe vereint sieben Portfoliounternehmen und zwei Finanzbeteiligungen, organisiert in den drei Investmentsäulen People, Planet und Progress sowie im Bereich Transformation. Dazu kommen verschiedene Investments in frühphasige Unternehmen über Fonds und Minderheitsbeteiligungen. Die Haniel-Portfoliounternehmen agieren grundsätzlich operativ eigenständig und sind vereint durch das gemeinsame Ziel, enkelfähig zu werden.

Haniel will Europas führender Purpose-getriebener Investor werden und Wert für Generationen schaffen. Dafür bauen wir im Rahmen unseres Enkelfähig-Ansatzes nachhaltige Unternehmen für eine lebenswerte Zukunft auf. Unser Ziel ist es, ein Portfolio von 10 bis 15 enkelfähigen Unternehmen in den Investmentsäulen People, Planet und Progress zu führen. Mittelfristig will Haniel über alle Beteiligungen hinweg eine Wertsteigerung von mehr als neun Prozent pro Jahr erreichen und damit den Kapitalmarkt übertreffen.

Enkelfähig: Performance durch Nachhaltigkeit
Bei der Auswahl und Führung seiner Beteiligungen vereint das Unternehmen eine konsequente Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien mit klarer Performance-Orientierung. Die konkrete Auswahl von Investments orientiert sich dabei an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie weltweiten Megatrends. Daraus hat Haniel ein eigenes Bewertungsverfahren entwickelt: Anhand des „Future Worth Living"-Ratings werden bei der Bewertung des Potenzials eines möglichen Übernahmekandidaten insgesamt zehn Grundsätze geprüft. Erfüllt ein Unternehmen diese Kriterien nicht oder hat kein Potenzial für eine zukünftige Verbesserung, wird von einer Investition abgesehen – unabhängig vom Renditepotenzial. Auch die bestehenden Portfoliounternehmen müssen diese Mindestanforderungen erfüllen.

Die Beteiligungen sowie mögliche Akquisitionen werden seit 2019 Investmentsäulen zugeordnet:

People: Wir ermöglichen es Menschen, ein gesundes, friedliches und glückliches Leben zu führen.

Planet: Wir sorgen dafür, dass unser Planet für zukünftige Generationen erhalten bleibt.

Progress: Wir fördern Innovationen, Wohlstand und Wirtschaftswachstum.

Bei der Suche nach neuen Beteiligungen liegt der Schwerpunkt auf der Säule Planet. Bestehende Portfoliounternehmen, die sich nicht eindeutig einer der drei Investmentsäulen zuordnen lassen, sind im Bereich Transformation gebündelt. Sie werden dort gezielt und wertsteigernd weiterentwickelt.

Familienunternehmen mit Tradition
Die Franz Haniel & Cie. GmbH befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz und ist seit der Gründung des Unternehmens im Jahre 1756 in Duisburg beheimatet. Haniel unterscheidet sich von anderen Unternehmen in Familienbesitz vor allem durch ein Merkmal: Bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist das Management in fremden Händen. Kein einziges Familienmitglied ist in der Gruppe tätig. So werden unternehmerische Entscheidungen unabhängig von verwandtschaftlichen Verpflichtungen getroffen.

Als Familienunternehmen hat Haniel über 266 Jahre Erfahrung mit Transformation und hat das Portfolio immer wieder mutig an neue Rahmenbedingungen angepasst – bis heute.

Gemeinsames Führungsmodell HOW
Die Haniel-Portfoliounternehmen agieren grundsätzlich operativ eigenständig. Um die Enkelfähig-Transformation in der Gruppe gezielt voranzutreiben, haben wir jedoch ein gemeinsames Operating System entwickelt – den Haniel Operating Way (HOW).

Fokussiert auf Kundenorientierung, Mitarbeitenden-Engagement und Wachstum durch enkelfähige Lösungen trägt es dazu bei, die Prozesse und Instrumente in der Haniel-Gruppe zu standardisieren, während es den einzelnen Unternehmen die Freiheit gibt, ihre eigenen Geschäftsaktivitäten zu gestalten.

Haniel-Expert:innen unterstützen alle Portfoliounternehmen nicht nur bei der Umsetzung der verbindlichen Grundelemente des Systems, sondern auch bei der Entwicklung

eines individuellen Fahrplans für jede Organisation. Als Strategischer Architekt geben wir so aktiv Orientierung, hinterfragen Geschäftsstrategien, setzen ehrgeizige Ziele, fördern eine starke Talententwicklung und gestalten den Austausch von Best Practices.

Die Enkelfähig Academy ist ein Aushängeschild für Haniels diverse, unternehmerische und leistungsorientierte Kultur. Als Motor unserer Kultur bietet sie ein Lernumfeld, in dem sich Mitarbeiter:innen aus allen Portfoliounternehmen entwickeln und entfalten können.

Portfoliounternehmen

Die Beteiligungen von Haniel agieren unabhängig voneinander in ihren jeweiligen Märkten. Bis auf BekaertDeslee und BauWatch haben alle Portfoliounternehmen ihren Hauptsitz in Deutschland. Die Geschäftsmodelle unterscheiden sich in Bezug auf Branche, Geschäftstreiber, Kundenstruktur, Zyklizität und Strategie voneinander, was zu einer vorteilhaften Diversifizierung des Haniel-Portfolios führt.

People

BauWatch ist eines der führenden Unternehmen für temporäre Outdoor-Sicherheitslösungen mit Sitz in Apeldoorn (Niederlande). Die Zutrittskontroll-, Alarm- und Videosysteme des Unternehmens werden derzeit vor allem auf Baustellen eingesetzt. Weitere Anwendungsgebiete beinhalten Lager- und Recyclingflächen sowie Energieanlagen, etwa im Bereich Windkraft oder Solarenergie. BauWatch beschäftigte 2022 im Jahresdurchschnitt 420 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 361).

BekaertDeslee entwickelt und produziert gewebte und gestrickte Stoffe für Matratzenbezüge sowie fertig konfektionierte Matratzenhüllen. Die Produkte von BekaertDeslee unterstützen einen guten Schlaf und damit das Wohlbefinden. Dabei setzt das Unternehmen auf den Einsatz natürlicher Ressourcen und achtet auf Recyclingfähigkeit. Vom Hauptsitz in Belgien aus steuert das Unternehmen ein weltweites Netzwerk von Produktions- und Vertriebsstandorten. BekaertDeslee beschäftigte 3.907 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt 2022 (Vorjahr: 3.831).

Emma – The Sleep Company mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2013 gegründet und hat sich seitdem von einer Online-Plattform für Matratzen zu einem international operierenden Sleep-Innovation-Anbieter entwickelt. Emma zeichnet sich durch exzellente Forschungs- und Entwicklungskompetenz aus, die den Schlaf und damit das Wohlbefinden ganzheitlich und stetig auf ein neues Niveau hebt. 2022 waren im Jahresdurchschnitt 856 Mitarbeiter:innen bei Emma beschäftigt (Vorjahr: 641).

KMK kinderzimmer ist ein Bildungsträger für frühkindliche Erziehung mit dynamischen Wachstumsambitionen und betreibt Krippen und Kindertagesstätten in Hamburg und München. 2023 plant das Unternehmen die Eröffnung mehrerer Einrichtungen in London. Derzeit werden über 4.000 Kinder mit den unterschiedlichsten sozialen Hintergründen in den Einrichtungen des 2011 gegründeten Unternehmens betreut. Als privater Träger unterstützt KMK kinderzimmer Städte und Kommunen auf Grundlage der öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen dabei, den staatlich zugesicherten und gesellschaftlich relevanten Anspruch auf frühkindliche Bildung sicherzustellen – und so auch vielfältige Lebens- und Arbeitsmodelle zu ermöglichen. Damit leistet KMK kinderzimmer einen relevanten und nachhaltigen Beitrag zu einer chancengleichen Gesellschaft. 2022 beschäftigte KMK kinderzimmer 664 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt (Vorjahr: 584).

Planet

CWS bietet nachhaltige Servicelösungen in den Divisionen Hygiene, Workwear, Cleanrooms und Fire Safety. Im Rahmen langfristiger Serviceverträge werden die Textilien in eigenen Wäschereien fachgerecht und umweltschonend aufbereitet und in einem regelmäßigen Servicekreislauf an Kunden aller Größen und Branchen geliefert. Für eine sichere und gesündere Zukunft – damit unsere Welt auch für künftige Generationen lebenswert bleibt – setzt sich CWS für bessere Hygiene und mehr Sicherheit im beruflichen und im öffentlichen Umfeld ein. CWS beschäftigte 2022 im Jahresdurchschnitt 11.742 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 11.247).

Progress

ROVEMA entwickelt und baut Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden. Das Portfoliounternehmen hat den Anspruch, ganzheitliche Verpackungslösungen zu entwickeln, die von Anfang an das Umfeld, den Markt und das Produkt mitberücksichtigen. ROVEMA positioniert sich als Partner für nachhaltige Verpackungslösungen. 2022 hatte ROVEMA 880 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt (Vorjahr: 874).

Transformation
TAKKT ist ein Omnichannel-Händler für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika. Die Gruppe ist mit den Divisionen Industrial & Packaging, Office Furniture & Displays und FoodService in mehr als 25 Ländern vertreten. Das Sortiment der Tochtergesellschaften umfasst über 600.000 Produkte aus den Bereichen Betriebs- und Lagereinrichtung, Büromöbel, Transportverpackungen, Displayartikel, Ausrüstungsgegenstände für den Gastronomie- und Hotelmarkt sowie den Einzelhandel. 2.692 Mitarbeiter:innen waren 2022 im Jahresdurchschnitt bei der TAKKT-Gruppe beschäftigt (Vorjahr: 2.629).

Finanzbeteiligungen

Die Finanzbeteiligung **CECONOMY** ist führend für Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics in Europa. Die Unternehmen im CECONOMY-Portfolio bieten Produkte, Dienstleistungen und Lösungen, die das Leben in der digitalen Welt so einfach und angenehm wie möglich machen. Den Schwerpunkt der operativen Tätigkeiten bilden die beiden Omnichannel-Marken MediaMarkt und Saturn.

Optimar ist ein Anbieter für automatisierte Fisch-Verarbeitungssysteme, die auf Schiffen, an Land sowie in Aquakulturen eingesetzt werden. Die Systeme werden entweder eigenständig oder zusammen mit Komponenten von Drittanbietern schlüsselfertig installiert. Optimar bietet zudem ergänzende Produkte und Dienstleistungen an, darunter Ferndiagnostik und Online-Wartung, Ersatzteile und Nachrüstung. Haniel hat sich im Dezember 2022 mit dem Optimar-Management geeinigt, 30 Prozent der Unternehmensanteile sowie 50,1 Prozent der Stimmrechtsanteile an Optimar an das Management und Mitarbeiter:innen des Unternehmens zu übertragen. Optimar wird seitdem als Finanzbeteiligung geführt.

Mit **Growth Capital** investiert Haniel über Risikokapitalfonds und Direktbeteiligungen in frühphasige Unternehmen. Als themenfokussierter Wachstumsinvestor legt Haniel den Schwerpunkt auf ambitionierte Clean-Tech-Unternehmen. Insgesamt stehen rund 600 Millionen Euro für Investments zur Verfügung. Beispiele für direkte Beteiligungen sind Aerones, die robotergestützte Wartungssysteme für Windkraftanlagen vertreiben, und 1KOMMA5°, ein aufstrebendes Unternehmen für die Installation von CO_2-neutralen Energiesystemen im Privatkundenbereich.

Wertorientiertes Steuerungssystem
Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Portfoliounternehmen sowie der Haniel-Holding steht die Schaffung von Wert für Generationen. Um ein auf dieses Ziel ausgerichtetes Handeln aller Beteiligten sicherzustellen, werden innerhalb der Portfoliounternehmen und der Haniel-Holding finanzielle und nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen verwendet. Auf Gruppenebene dienen der Geschäftsführung neben dem Umsatz das Operative Ergebnis sowie der Operative Free Cashflow dazu, die Entwicklung der Portfoliounternehmen zu beurteilen.

Haniel Portfolio

Portfoliounternehmen

Beteiligung

100%

BauWatch

BauWatch ist eines der führenden Unternehmen für temporäre Outdoor-Sicherheitslösungen und bietet technikgestützte Service-Leistungen.

Beteiligung

100%

BekaertDeslee

BekaertDeslee entwickelt und produziert gewebte und gestrickte Stoffe für Matratzenbezüge sowie fertig konfektionierte Matratzenhüllen.

Beteiligung

100%

CWS

CWS bietet nachhaltige Servicelösungen in den Bereichen Hygiene, Workwear, Cleanrooms und Fire Safety.

Beteiligung

54,14%

Emma

Emma – The Sleep Company ist ein schnell wachsender Anbieter für Matratzen und Schlaf-Innovationen in Europa.

Beteiligung

60%

KMK kinderzimmer

KMK kinderzimmer ist ein Bildungsträger für frühkindliche Erziehung mit dynamischen Wachstumsambitionen.

Beteiligung

100%

ROVEMA

ROVEMA entwickelt und baut Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden.

Beteiligung

65,51%

TAKKT

TAKKT ist ein Omnichannel-Händler für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika.

Growth Capital

Direktinvestitionen
Minderheitsbeteiligungen an Wachstumsunternehmen mit dem Schwerpunkt Clean Tech

Fonds
Beteiligungen an Risikokapitalfonds mit Schwerpunkt auf Clean Tech

Finanzbeteiligungen

Beteiligung

16,7%

CECONOMY

CECONOMY ist führend für Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics in Europa.

Beteiligung

49,9%*

*Stimmrechtsanteile

Optimar

Optimar ist ein Anbieter für automatisierte Fisch-Verarbeitungssysteme, die auf dem Schiff, an Land und außerdem für Aquakulturen eingesetzt werden.

Stand 31.12.2022

Haniel-Gruppe
Umsatz- und Ertragslage

Trotz des herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds blickt Haniel auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück: Der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche der Haniel-Gruppe stieg im Vorjahresvergleich um 18 Prozent und betrug 4.223 Millionen Euro. Alle Portfoliounternehmen konnten im Jahr 2022 ihren Umsatz steigern. Insbesondere BekaertDeslee, Emma und TAKKT trugen positiv zum Anstieg des Operativen Ergebnisses bei, so dass dieses mit 310 Millionen Euro um 12 Prozent über Vorjahresniveau lag.

Weltwirtschaft mit geringeren Wachstumsraten
Laut Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) verzeichnete die Weltwirtschaft im Gesamtjahr 2022 ein Wachstum um 3,4 Prozent (Vorjahr 6,2 Prozent). In der Eurozone ist die Wirtschaft im Jahr 2022 um 3,5 Prozent gewachsen, nach 5,3 Prozent im Vorjahr. In den USA ging das Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr von 5,9 Prozent auf 2,0 Prozent zurück. Das Wirtschaftswachstum der Schwellen- und Entwicklungsländer reduzierte sich nach Einschätzung des IWF von 6,7 Prozent auf 3,9 Prozent.

Die globale Inflation, der russische Krieg gegen die Ukraine sowie der Wiederausbruch von Corona in China beeinflussten die Entwicklung der Weltwirtschaft 2022 negativ.

Insbesondere die konjunkturelle Entwicklung in Europa und den USA wirkte sich auf die Umsatz- und Ertragslage der Haniel-Gruppe aus.

Umsatzentwicklung positiv
Aus fortgeführten Tätigkeiten erzielte die **Haniel-Gruppe** im Jahr 2022 einen Umsatz von 4.223 Millionen Euro, was einer Steigerung von 18 Prozent entspricht. Dieser Anstieg wird von allen Portfoliounternehmen getragen, wobei CWS, Emma und TAKKT mit Zuwächsen jeweils im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich zu dieser positiven Entwicklung beitrugen. Akquisitions- und währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 11 Prozent.

BekaertDeslee war 2022 betroffen von einem global schwachen Wirtschaftsumfeld, Inflation und Lieferkettenengpässen. Umsatzseitig war dieses Umfeld durch Volumenverluste gegenüber dem Vorjahr in allen Regionen geprägt. Durch aktives Preis- und Kostenmanagement sowie die Effekte der Maxime-Akquisition konnte BekaertDeslee diese Verluste jedoch kompensieren. Insgesamt stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 51 Millionen Euro.

CWS konnte 2022 seinen Umsatz um 120 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr steigern, insbesondere durch Preisanpassungen in einem von inflationären Tendenzen geprägten Geschäftsumfeld in Europa sowie durch Zukäufe in den Bereichen Reinraum und Berufsbekleidung.

Trotz sich eintrübendem Wirtschaftsklima, in dem viele Wettbewerber Umsatzrückgänge zu beklagen hatten, ist es **Emma** gelungen, weiterhin deutlich zu wachsen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 234 Millionen Euro. Etwa die Hälfte des absoluten Umsatzzuwachses stammt aus den Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden, während der übrige Umsatzanstieg aus kleineren Märkten getrieben wurde.

In einem herausfordernden Marktumfeld konnte **TAKKT** den Umsatz um 159 Millionen Euro gegenüber Vorjahr steigern. Dies resultierte aus der guten Entwicklung der Nachfrage, einem höheren Preisniveau und positiven Währungseffekten. Dabei profitierte TAKKT auch vom Abbau des zu Jahresbeginn hohen Auftragsbestands und von der Erholung einzelner Märkte und Produktgruppen, die im Vorjahr noch von den Pandemiefolgen betroffen gewesen waren. Alle Divisionen konnten zum organischen Wachstum beitragen.

Die Portfoliounternehmen **BauWatch und KMK kinderzimmer** trugen erstmals ganzjährig zum Konzernumsatz bei und konnten ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Auch **ROVEMA** trug mit einem höheren Umsatz bei.

Operatives Ergebnis verbessert
Das Operative Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im Jahr 2022 mit 310 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 277 Millionen Euro. Zu dieser Steigerung trugen insbesondere BekaertDeslee, Emma und TAKKT bei. Dies ist teilweise auf die gute Umsatzentwicklung, aber auch auf konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen.

Die niedrigeren Volumina bei **BekaertDeslee** schlugen sich zwar ebenfalls im Operativen Ergebnis nieder; gegenläufig wirkten allerdings verschiedene Sondereffekte, so dass das Operative Ergebnis gegenüber Vorjahr um 8 Millionen Euro stieg.

CWS hat das Jahr 2022 trotz eines Cyber-Angriffs und in einem herausfordernden Marktumfeld nur knapp unter Vorjahr abgeschlossen (7 Millionen Euro unter Vorjahr).

Auf Basis gestiegener Umsätze und Dank operativer Verbesserungen und Skaleneffekten ist es **Emma** gelungen, das Operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 16 Millionen Euro zu steigern.

Der gestiegene Umsatz von **TAKKT** führte in Kombination mit striktem Kostenmanagement zu einem Anstieg des Operativen Ergebnisses um 17 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Während **BauWatch** sein Operatives Ergebnis steigern konnte, fiel das Ergebnis bei **ROVEMA** und **KMK kinderzimmer** negativ aus.

Ergebnis vor und nach Steuern durch Sondereffekte belastet

Das Ergebnis vor Steuern der Haniel-Gruppe, welches sich neben dem Operativen Ergebnis aus dem Beteiligungsergebnis sowie aus dem Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit zusammensetzt und auch Ergebniseffekte aus Posten der Kaufpreisallokation enthält, sank von 271 Millionen Euro im Vorjahr auf 101 Millionen Euro im Berichtsjahr. Das Ergebnis nach Steuern betrug -108 Millionen Euro im Jahr 2022, nach 175 Millionen Euro im Vorjahr.

Eine Ursache für den Rückgang des Ergebnisses vor und nach Steuern der Haniel-Gruppe sind höhere Abschreibungen und Wertminderungen von Immateriellen Vermögenswerten aus der Kaufpreisallokation von historischen Unternehmenszukäufen in Höhe von 116 Millionen Euro (Vorjahr: 60 Millionen Euro). Darin sind auch 47 Millionen Euro außerplanmäßige Abschreibungen enthalten. Zudem sank das Beteiligungsergebnis von 105 Millionen Euro im Jahr 2021 auf -25 Millionen Euro im Berichtsjahr, was insbesondere auf die Ceconomy-Beteiligung sowie rückläufige Erträge aus dem Bereich Growth Capital zurückzuführen ist.

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -56 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte es bei -35 Millionen Euro gelegen. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr und Marktwertänderungen verschiedener Finanzprodukte.

Das vormalige Portfoliounternehmen Optimar wird aufgrund des abgeschlossenen Management-Buyouts als nicht fortgeführter Geschäftsbereich gewertet und blickt aufgrund des Rückzuges aus dem russischen Markt auf ein schwieriges Geschäftsjahr zurück. Das Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche ist im Wesentlichen geprägt vom Ergebnis von Optimar. Es beinhaltet vor allem Effekte aus der Entkonsolidierung der Beteiligung. Diese führten zu einem Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von -154 Millionen Euro, nach -32 Millionen Euro im Vorjahr. Im Vorjahr hatte sich das Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche im Wesentlichen auf das im Dezember 2021 verkaufte Portfoliounternehmen ELG bezogen.

Prognose erfüllt

Wie prognostiziert lag der organische Umsatz in allen Portfoliounternehmen und in der Gruppe über dem des Vorjahres. Auch das operative Ergebnis der Haniel-Gruppe lag wie prognostiziert deutlich über dem Wert des Jahres 2021.

Mitarbeiter:innen

Die Zahl der Mitarbeiter:innen der fortgeführten Geschäftsbereiche in der Haniel-Gruppe lag im Jahr 2022 mit einem Anstieg von 6 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Akquisitionen und organischem Wachstum in den Portfoliounternehmen. Insgesamt beschäftigte die Gruppe 2022 durchschnittlich 21.519 Mitarbeiter:innen. Im Jahr 2021 hatte die durchschnittliche Mitarbeiter:innenzahl 20.295 betragen.

Haniel-Gruppe
Finanzlage

Haniel hat 2022 Fortschritte beim Umbau des Portfolios gemacht: Vor allem den Bereich Growth Capital baute Haniel durch verschiedene Investments aus. Auch die Portfoliounternehmen CWS und BekaertDeslee konnten ihr Geschäft durch Akquisitionen erweitern. Optimar wird künftig als Finanzbeteiligung geführt. Haniel verfügt weiterhin über eine solide Finanzstruktur. Die Ratingagenturen Moody's und Scope bestätigten ihre Investment-Grade-Ratings für die Haniel-Holding.

Ausgewogene Financial Governance
Die obersten Ziele des Finanzmanagements liegen in der jederzeitigen Deckung des Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit sowie der Begrenzung finanzieller Risiken.

Innerhalb der Vorgaben der Holding steuern die Portfoliounternehmen ihre jeweilige Finanzierung basierend auf einer eigenen Finanz- und Liquiditätsplanung. Auch das Cash Management liegt in ihrer Verantwortung. Zur Ausnutzung von Größenvorteilen unterstützen die Holding und ihre Finanzierungsgesellschaft die Portfoliounternehmen und bieten zusammen mit Bankpartnern in verschiedenen Ländern Cash Pools an. Durch die Kombination von zentralen Vorgaben mit der Eigenständigkeit der Portfoliounternehmen hinsichtlich ihrer Finanzierung wird den individuellen Anforderungen der Portfoliounternehmen an das Finanzmanagement Rechnung getragen.

Investment-Grade-Ratings bestätigt
Haniels Ratings liegen alle im Investment-Grade-Bereich: Moody's bestätigte das Rating im ersten Halbjahr 2022 mit Baa3 erneut. Auch die europäische Ratingagentur Scope hat das bestehende Rating von BBB- im Investment-Grade-Bereich bekräftigt, ebenfalls mit stabilem Ausblick.

Die Finanzpolitik Haniels zeichnet sich durch eine maßvolle Ziel-Nettofinanzverschuldung auf Holding-Ebene von bis zu 1 Milliarde Euro gepaart mit einer soliden langfristigen Finanzierungsstruktur aus. Trotz aller Auswirkungen durch die Corona-Pandemie sowie Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine entwickelten sich die für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing solide und entsprachen den Maßstäben der genannten Ratingbewertungen.

Finanzierung breit aufgestellt
Beim Finanzmanagement setzt die Haniel-Gruppe auf eine Diversifikation der Finanzierung: Unterschiedliche Finanzierungsinstrumente mit diversen Geschäftspartnern sichern jederzeit den Zugang zu Liquidität und reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Finanzierungsinstrumenten und Geschäftspartnern. Eine weitere zentrale Säule im Finanzmanagement ist die Refinanzierung über den Kapitalmarkt. Hierzu aktualisiert die Haniel-Holding in größeren Abständen ihr Commercial Paper Programme und hat im Dezember 2022 ein jederzeit nutzbares Single European Debt Issuance Programme veröffentlicht.

Insgesamt betragen die Finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz der Haniel-Gruppe zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen werden, 1.952 Millionen Euro nach 1.476 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021. Der Aufbau der Verbindlichkeiten geht im Wesentlichen auf den Erwerb zusätzlicher TAKKT-Aktien sowie Akquisitionen bei BekaertDeslee und – in größerem Umfang – bei der CWS zurück. Weiterhin flossen Finanzmittel in den Aufbau des Umlaufvermögens.

Des Weiteren verfügen vor allem die Portfoliounternehmen BekaertDeslee, CWS und TAKKT neben Kreditlinien bei Banken über ein breites Spektrum zusätzlicher Finanzierungsinstrumente.

Solides Finanzpolster
Die Nettofinanzschulden der Haniel-Gruppe, also die Finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sind mit 1.767 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 gegenüber 1.423 Millionen Euro zum Jahresende 2021 gestiegen. Dies ist wie erwähnt hauptsächlich auf den Erwerb zusätzlicher TAKKT-Aktien und Akquisitionen bei BekaertDeslee und CWS zurückzuführen.

Die Nettofinanzposition erhöhte sich von 1.131 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 auf 1.541 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Die Nettofinanzposition ergibt sich aus den Nettofinanzschulden abzüglich der Anlageposition der Haniel-Holding – ohne Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit gestiegen
Zur Beurteilung der Liquiditätsstärke der laufenden Geschäftstätigkeit dient der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit. Dieser berücksichtigt neben Cashwirksamen Aufwendungen und Erträgen der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens. 2022 stieg dieser vor allem aufgrund eines konsequenten Working Capital Managements auf 588 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte er bei 442 Millionen Euro gelegen.

Haniel investiert in Entwicklung der Portfoliounternehmen
Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, also der Saldo aus Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit, lag 2022 bei -576 Millionen Euro. Insgesamt standen den Auszahlungen in Höhe von 661 Millionen Euro Einzahlungen aus Desinvestitionstätigkeit in Höhe von 85 Millionen Euro gegenüber. Es wurden Mittel verwendet, um das Geschäft der Portfoliounternehmen akquisitorisch zu stärken. CWS erwarb die STAXS Gruppe in den Niederlanden, BERNET in der Schweiz und GOREX in Deutschland. BekaertDeslee baute sein Nordamerikageschäft durch den Erwerb der kanadischen Maxime Gruppe aus. Die Haniel-Holding investierte auch im Geschäftsjahr 2022 in Wachstumskapitalfonds und Start-ups und stärkte damit weiter den Investitionsbereich Growth Capital.

Erneut investierten die Portfoliounternehmen erheblich in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 2022 121 Millionen Euro. Dieser enthielt Zahlungen an Gesellschafter sowie Anteilserhöhungen bei bereits konsolidierten Portfoliounternehmen sowie die Aufnahme von Verbindlichkeiten im Wesentlichen zur Finanzierung der Akquisitionen. Im Vorjahreszeitraum hatte er bei 132 Millionen Euro gelegen.

Der Operating Free Cashflow betrug im Berichtsjahr 250 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte er bei 116 Millionen Euro gelegen. Dies ist auf eine deutliche Verbesserung des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Betriebsvermögens zurückzuführen. Der Operating Free Cashflow gibt an, wie viel des ausgewiesenen Periodenergebnisses sich nach Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens, Leasingzahlungen und Investitionen in das Anlagevermögen im Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit niederschlägt.

Im Jahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von 78 Millionen Euro an die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH gezahlt. Im Jahr 2021 waren es 60 Millionen Euro gewesen.

Mio. Euro	2021	**2022**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	442	**588**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–748	**–576**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	132	**121**
Operating Free Cashflow	116	**250**

Haniel-Gruppe
Vermögenslage

Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote der Haniel-Gruppe auf 41 Prozent und verbleibt damit auf einem sehr soliden Niveau. Das belegt das künftige Investitionspotenzial von Haniel.

Bilanzsumme gestiegen
Die Bilanzsumme der Haniel-Gruppe ist von 6.303 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 auf 6.570 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 gestiegen.

Das langfristige Vermögen blieb mit 5.123 Millionen Euro nach 5.081 Millionen im Vorjahr annähernd konstant. Zugängen durch Akquisitionen auf Ebene der Portfoliounternehmen und im Bereich Growth Capital der Holding stehen insbesondere Abgänge durch die Entkonsolidierung von Optimar, die Bewertung der Beteiligung an KMK kinderzimmer sowie der Rückgang des Bilanzansatzes der CECOMOMY vor dem Hintergrund der Anteilsverwässerung gegenüber.

Das kurzfristige Vermögen betrug 1.447 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022, nach 1.223 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021. Der Anstieg steht insbesondere im Zusammenhang mit der starken Geschäftsentwicklung, die mit Zahlungsmittelzuflüssen und einem Forderungsaufbau zum Jahresende einherging.

Eigenkapital gesunken
Das Eigenkapital der Haniel-Gruppe ist von 2.955 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 auf 2.684 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022 gesunken. Der Rückgang ist auf den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres, Zahlungen an die Anteilseigner sowie Effekte aus Beteiligungstransaktionen zurückzuführen. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote von Haniel von 47 Prozent auf 41 Prozent. Das weiterhin solide Niveau der Eigenkapitalquote belegt das Investitionspotenzial von Haniel.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 2.026 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 auf 2.306 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Diese Entwicklung resultiert aus einem Anstieg der finanziellen Verbindlichkeiten insbesondere zur Finanzierung der im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen und Investitionen. Gegenläufig führte das gestiegene Zinsniveau zu einem wesentlich niedrigeren Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen.

Die kurzfristigen Schulden stiegen von 1.322 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 auf 1.580 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022. Ursächlich hierfür waren vor allem der Anstieg der Finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der getätigten Investitionen, höhere Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung durch Umsatzwachstum sowie effektives Cash Management.

Bilanzielle Investitionen über Vorjahresniveau
Die bilanziellen Investitionen lagen mit 773 Millionen Euro im Jahr 2022 unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 1.047 Millionen Euro. Die wesentlichen Treiber für die Entwicklung 2021 waren die Akquisitionen der Portfoliounternehmen BauWatch und KMK kinderzimmer im Vorjahr gewesen. Dem stehen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt geringere Investitionen für Akquisitionen auf Ebene der Portfoliounternehmen sowie der Ausbau des Bereichs Growth Capital der Holding gegenüber.

BILANZSTRUKTUR AKTIVA
Mio. Euro

BILANZSTRUKTUR PASSIVA
Mio. Euro

Holding Franz Haniel & Cie.

Die Holding hat mit dem Ziel, Wert für Generationen zu schaffen, die Strategie des Unternehmens neu ausgerichtet: Haniel vereint nun eine konsequente Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien mit klarer Performance-Orientierung.

Transformationsprojekt weitergeführt
Haniel verfolgt das Ziel, sein Portfolio zukunftssicher aufzustellen und wachstumsstark weiterzuentwickeln. Im Jahr 2022 hat das Unternehmen das Portfolio durch Akquisitionen innerhalb der Portfoliounternehmen weiterentwickelt.

Ergänzend zum Fokus auf etablierte Unternehmen baut Haniel den Bereich Growth Capital weiter auf. So hat sich Haniel auch 2022 mit einem Teil des Investitionsvolumens über Risikokapitalfonds und Direktinvestitionen mit dem Schwerpunkt auf den Investmentbereich Planet bei Unternehmen engagiert, die sich in früheren Phasen der Entwicklung befinden. Mit der Investition in junge Unternehmen will Haniel frühzeitiger am Wachstum partizipieren und Diversifizierungschancen nutzen – mit Schwerpunkt Clean Tech. Im Berichtsjahr hat sich Haniel insbesondere an Fonds beteiligt, die auf nachhaltige Investitionen fokussiert sind, zum Beispiel an Verdane Idun sowie Summa Equita in Europa und dem Lightrock Climate Impact Fund sowie dem Generation IM Sustainable Solutions Fund IV in den USA. Gleichzeitig wurden weitere Direktinvestitionen getätigt: So beteiligte sich Haniel sowohl am lettischen Unternehmen Aerones, das robotergestützte Wartungssysteme für Windkraftanlagen vertreibt, als auch an 1KOMMA5°, einem aufstrebenden Unternehmen für die Installation von CO_2-neutralen Energiesystemen im Privatkundenbereich. Insgesamt sagte die Haniel-Holding bis 2022 über Growth Capital Investitionskapital von über 165 Millionen Euro und 232 Millionen US-Dollar zu.

Verschuldungsgrad angestiegen
Die Nettofinanzschulden der Haniel-Holding sind aufgrund von Investitionen in die Portfoliounternehmen Bekaert-Deslee, Emma und TAKKT sowie in den Bereich Growth Capital gestiegen und lagen nach 543 Millionen Euro am 31. Dezember 2021 bei 628 Millionen Euro zum 31. Dezember 2022.

Das Finanzvermögen der Haniel-Holding lag zum 31. Dezember 2022 bei 432 Millionen Euro, nach 746 Millionen Euro im Vorjahr. Die Nettofinanzposition der Haniel-Holding, definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des Finanzvermögens, betrug zum 31. Dezember 2022 185 Millionen Euro, nach 203 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021.

Auf Basis der selbst gesteckten Obergrenze für Nettofinanzschulden von 1 Milliarde Euro standen Haniel zum Stichtag 31. Dezember 2022 rund 804 Millionen Euro zur Verfügung, um das Portfolio weiterzuentwickeln und auszubauen. In diesem Zusammenhang verfügt die Haniel-Holding über fest zugesagte Langfrist-Kreditlinien in Höhe von 725 Millionen Euro, ein jederzeit nutzbares Commercial Paper Programme sowie ein jederzeit nutzbares Single European Debt Issuance Programme und damit in Summe über ein komfortables Liquiditätspotenzial.

Die Zielverschuldung wird regelmäßig in Abhängigkeit von der Entwicklung des Holding-Cashflows und der Marktwertentwicklung des Portfolios analysiert. Auch nach dem geplanten Erwerb neuer Portfoliounternehmen strebt Haniel derzeit für ein Investment-Grade-Rating angemessene Nettofinanzschulden von weiterhin etwa 1 Milliarde Euro an.

Ratings im Investment-Grade-Bereich
Die Haniel-Holding verfügt weiter über Investment-Grade-Ratings bei beiden beauftragten Ratingagenturen: Moody's bestätigte das Rating von Baa3 im Investment-Grade-Bereich und auch Scope hat sein Urteil von BBB- bestätigt.

Verantwortung mit Tradition
Haniel übernimmt seit mehr als 265 Jahren als „Unternehmensbürger" Verantwortung für den Standort Duisburg und die Region. Es werden zahlreiche Initiativen und Projekte vor allem am Unternehmenssitz unterstützt. Dabei konzentriert sich das gesellschaftliche Engagement auf drei Schwerpunkte: Bildungsförderung, Standortverantwortung und Mitarbeiterengagement.

Im Jahr 2022 intensivierte Haniel seine Aktivitäten für den Standort Duisburg-Ruhrort mit dem Start der Initiative „Urban Zero – Ruhrort wird enkelfähig". Dazu hat Haniel gemeinsam mit der städtischen Baugesellschaft GEBAG, dem Duisburger Hafen duisport und der Beratung GREEN-ZERO die Initiative „Urban Zero" gegründet mit dem Ziel, Haniels Heimatstandort zum ersten umweltneutralen Quartier weltweit und damit zur Blaupause für Enkelfähigkeit im urbanen Raum zu machen. Bis 2029 soll dieses Ziel, das sich nicht nur auf Klimaneutralität, sondern unter an-

derem auch auf Biodiversität sowie den Schutz von Böden und Gewässern konzentriert, gemeinsam mit Unterstützung der Ruhrorter Bürger:innen, von Partnerunternehmen und der Politik, erreicht werden.

Dreh- und Angelpunkt der Initiative ist der Enkelfähig Campus. Bis 2025 will Haniel seinen Heimatstandort zum zentralen Ort für den Austausch und die Entwicklung von innovativen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Geschäftsmodellen entwickeln – ein Leuchtturm für Haniel als Europas führender Purpose-getriebener Investor.

Hierbei und generell bei der Transformation der lokalen Wirtschaftslandschaft hin zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen zeichnet sich die Zusammenarbeit mit der Impact Factory als Erfolgsfaktor ab. Der 2019 gegründete und von Haniel maßgeblich finanzierte Start-up-Inkubator ist deutschlandweit führend beim Aufbau nachhaltiger und gleichzeitig ökonomisch erfolgreicher Start-ups mit Impact im Ruhrgebiet.

Die Haniel Stiftung ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements von Haniel. Seit ihrer Gründung 1988 hat sich das Stiftungsvermögen der Haniel Stiftung verzehnfacht – von 5 Millionen auf fast 50 Millionen Euro. Mit ihren geförderten Projekten setzt sie sich für eine nachhaltige, werteorientierte und enkelfähige Gesellschaft und Wirtschaft ein. Als unternehmerische Stiftung konzentriert sie sich auf die Schwerpunkte „Bildung als Chance“ und „Enkelfähiges Unternehmertum“.

Verkürzte Erklärung zur Unternehmensführung: Diversität als unerlässliche Voraussetzung für Enkelfähigkeit

Der Haniel-Aufsichtsrat und das Management-Team bekennen sich klar zu Diversität, Chancengleichheit und Inklusion als einem strategischen Erfolgsfaktor für die Zukunfts- und Enkelfähigkeit von Haniel und seinen Portfoliounternehmen. Haniel fördert dabei eine Kultur, in der sich alle wertgeschätzt fühlen, um das volle Potenzial seiner Mitarbeiter:innen auszuschöpfen. Zur Förderung dieser Kultur der Vielfalt und des Engagements setzen sich der Aufsichtsrat und die Haniel-Führungsebene ambitionierte Ziele für die gleichberechtigte Teilhabe aller. Auch ist eine klar gelebte und wahrgenommene Wertschätzung ein elementarer Baustein dieser Ambition. Geeignete Maßnahmen und Angebote zur Förderung einer diversen Kultur werden stetig erweitert und umgesetzt. Als Indikator für die Messung der gleichberechtigten Teilhabe dient auch der Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Die Geschäftsführung der Franz Haniel & Cie. GmbH hat dementsprechend und gleichbedeutend mit einer verkürzten Erklärung zur Unternehmensführung Zielgrößen für den Frauenanteil in der Holding festgelegt. Für die Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat bis zum 31. Dezember 2024 weiterhin eine Zielgröße von null festgelegt[1]. Der Frauenanteil für die ersten beiden Ebenen unterhalb der Geschäftsführung soll bis zum 31. Dezember 2026 jeweils 50 Prozent betragen.

Bei der Erreichung dieser Ziele hat Haniel bereits gute Fortschritte gemacht: Das Investment Committee im Sinne einer erweiterten Geschäftsleitung weist zum 31. Dezember 2022 einen Frauenanteil von 50 Prozent auf. Zum selben Datum betrug der Frauenanteil in der Holding auf Level 1 bereits 75 Prozent und auf Level 2 33 Prozent.

Im Aufsichtsrat sollen bis zum 31. Dezember 2026 zwei Frauen repräsentiert sein. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind sich einig, dass die Zielsetzung des FüPoG erreicht werden soll. Allerdings erfordert dies eine Reihe von Vorbereitungen – sowohl für die Anteilseigner- als auch für die Arbeitnehmerseite. In der Familie Haniel müssen Mitglieder auf die Tätigkeit im Aufsichtsrat vorbereitet werden. Auf der Arbeitnehmerseite erfolgen die Nominierungen über die zuständigen Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Gewerkschaften und sollen die Ziele des FüPoG idealerweise widerspiegeln. Grenzen werden jedoch durch die bestehende Wahlfreiheit gesetzt.

---

[1] Dies ist laut Beschlussformel wie folgt begründet: Der Aufsichtsrat unterstützt grundsätzlich die Zielsetzung der Gesetze zur „Gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen“ (FüPoG I+II) und strebt ein Erreichen dieses Ziels in der Franz Haniel & Cie. GmbH an. Dabei ist es für den Aufsichtsrat von großer Bedeutung, auf der Grundlage des Wertekanons der Familie Haniel und der Festlegungen durch die Geschäftsführung (Vorstand) im aktuellen Transformationsprozess („Enkelfähigkeit herstellen“), eine konsequente Frauenförderung nicht nur in der Geschäftsführung (Vorstand), sondern auch auf den nachgelagerten Führungsebenen durchzusetzen. Allerdings ist für den erfolgreichen Abschluss des grundlegenden und umfassenden Transformationsprozesses, den der Haniel-Konzern zurzeit durchläuft, eine personelle Kontinuität in der Geschäftsführung (Vorstand) unerlässlich. Eine Veränderung der Zusammensetzung der Geschäftsführung (Vorstand) zum jetzigen Zeitpunkt lehnt der Aufsichtsrat ab – der Erfolg des Transformationsprozesses soll in keinem Falle gefährdet werden. Die Laufzeit der vertraglichen Bindung an die Geschäftsführer (Vorstände) spielt in diesem Zusammenhang ebenfalls eine erhebliche Rolle. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit beider Geschäftsführer (Vorstände) will der Aufsichtsrat an der Zusammenarbeit festhalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind sich aber uneingeschränkt darin einig, dass im Falle einer zukünftig für zweckmäßig erachteten Erweiterung der Geschäftsführung (Vorstand) die Festlegung der Zielgröße einer erneuten Überprüfung und ggf. Beschlussfassung zugeführt werden soll. Zur gemeinsamen Auffassung gehört dabei, dass das auch vor Ablauf des Jahres 2024 erfolgen kann. Dadurch soll die auch vom Aufsichtsrat angestrebte gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen bei jeder Veränderung ausreichend berücksichtigt werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Festlegung auf die Zielgröße zwei als angemessen erachtet. Sie eröffnet dem Unternehmen den notwendigen Spielraum, um die Zielsetzung des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe schrittweise nachhaltig zu verwirklichen.

Chancen- und Risikobericht

Erfolgreiches unternehmerisches Handeln beruht darauf, sich bietende Chancen zu nutzen und adäquat mit Risiken umzugehen. Es gilt, beides für die Geschäftsentwicklung in der Haniel-Gruppe frühzeitig zu erkennen, im Detail zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Chancen wertsteigernd nutzen

In der Haniel-Gruppe werden Chancen als unternehmerische Handlungsmöglichkeiten verstanden, die es zu nutzen gilt, um zusätzliches profitables Wachstum zu erreichen. Chancen werden in erster Linie identifiziert, indem Märkte kontinuierlich und systematisch beobachtet werden.

Das Chancenmanagement ist in den Prozess der Strategieentwicklung eingebunden. Im Rahmen dessen werden auf Basis eines umfassenden Markt-, Wettbewerbs- und Trendverständnisses unternehmerische Optionen bewertet und Initiativen entwickelt, um diese wertsteigernd zu nutzen.

Die Strategie und ihre Umsetzung diskutieren die Mitglieder des Haniel-Managements intensiv mit dem Management der Portfoliounternehmen in regelmäßig stattfindenden Gesprächen. Darüber hinaus wird die Strategie der Holding regelmäßig hinterfragt und gegebenenfalls angepasst. Hierzu steht das Haniel-Management im regelmäßigen Dialog mit dem Aufsichtsrat.

Optionen für nachhaltiges und profitables Wachstum

Unternehmerische Handlungsoptionen für die Haniel-Gruppe gibt es viele. Holding und Portfoliounternehmen suchen fortwährend nach Möglichkeiten, die nachhaltiges und profitables Wachstum sichern. Die in der Haniel-Gruppe identifizierten Chancen sind im Folgenden aufgeführt:

Optimierung des Geschäftsportfolios: Haniel überprüft kontinuierlich die strategische Ausrichtung des Portfolios. Auf diese Weise soll das Haniel-Beteiligungsportfolio durch Unternehmenskäufe und -verkäufe nachhaltig wertsteigernd weiterentwickelt werden. Neue Portfoliounternehmen sollen langfristig einen Wertbeitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Gruppe leisten können und im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Werten stehen. Die Enkelfähig-Strategie basiert auf der Überzeugung, dass nur nachhaltige Geschäftsmodelle, die einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leisten, auch langfristig wirtschaftlich erfolgreich sind.

Internationale Expansion: Alle Haniel-Portfoliounternehmen und die Finanzbeteiligungen sind in Europa, BekaertDeslee, ROVEMA und TAKKT auch in Nordamerika stark vertreten und dort mit ihren unterschiedlichen Geschäftsmodellen gut aufgestellt. Möglichkeiten für weiteres Wachstum sieht Haniel in der Verstärkung der Präsenz in diesen Märkten und in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Hierzu zählen Osteuropa, Nord- und Lateinamerika sowie Südost-Asien. Expansionsmöglichkeiten können durch Neugründungen, Unternehmenskäufe oder Beteiligungen wahrgenommen werden.

„Enkelfähig“ – Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor: Unternehmerische Verantwortung hat bei Haniel eine lange Tradition. Sie drückt sich in dem Bestreben aus, ökonomischen Wert im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Beiträgen zu steigern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und in der Überzeugung, dass zukünftig nur auf Nachhaltigkeit basierende Geschäftsmodelle überdurchschnittliches Wachstum erreichen können, hat die Haniel-Holding Nachhaltigkeit in allen Phasen der Wertschöpfung verankert: Haniel beurteilt Akquisitions- und Investitionsmöglichkeiten auch unter Nachhaltigkeitsaspekten auf der Grundlage einer „Future Worth Living“ (FWL) Bewertung und unterstützt die Portfoliounternehmen dabei, ihre Produktpaletten zu bewerten und den Anteil an sogenannten „enkelfähig solutions“ kontinuierlich zu steigern und so zusätzliches Wachstum zu generieren. In diesem Rahmen entwickeln die Portfoliounternehmen in Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der Holding eigenverantwortlich Initiativen, die unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten des Geschäfts das profitable Wachstum mit einem besonderen Fokus auf Nachhaltigkeitsaspekte stärken sollen. Denn Kund:innen entscheiden sich zunehmend für nachhaltig wirtschaftende Geschäftspartner:innen, deren Produkte und Dienstleistungen sich durch Ressourceneffizienz und Sozialverträglichkeit vom Wettbewerb differenzieren.

Digitalisierung: Die Digitalisierung verändert das Verhalten von privaten Konsument:innen und Geschäftskund:innen tiefgreifend. Dies geht für die Haniel-Gruppe einher mit

großen Chancen in der Wertschöpfungskette, an der Schnittstelle zu Kund:innen und für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Auch die Verfügbarkeit großer Datenmengen eröffnet Möglichkeiten zur Neugestaltung von Wertschöpfungsketten und Verbesserung des Kundenangebots. Die Entwicklung von und das wachsende Angebot an Lösungen, die auf künstlicher Intelligenz beruhen, bieten hier weitere Anknüpfungspunkte.

Steigender Bedarf an Hygieneprodukten und -dienstleistungen: Die Corona-Krise wirkt sich vermutlich langfristig auf das Hygienebewusstsein von Privatpersonen sowie auf die Anforderungen, die an öffentliche Einrichtungen gestellt werden, aus. Strengere Hygienekonzepte im Gastronomie- und Einzelhandelsbereich können einen gesteigerten Absatz der von CWS angebotenen Waschraumhygieneprodukte und -mietlösungen begünstigen.

Steigender Lebensstandard: In den Märkten mit hohem Wohlstandsniveau wird eine wachsende Nachfrage nach Matratzen und Lösungen erwartet, welche die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern. Hierzu tragen das Angebot von Emma – The Sleep Company und die Stoffe von BekaertDeslee für Matratzenbezüge durch ihr Design und ihre Produkteigenschaften wesentlich bei. Darüber hinaus ergeben sich für Emma und BekaertDeslee in den sich entwickelnden Volkswirtschaften, insbesondere in Asien, aufgrund des zunehmenden Wohlstands mittel- und langfristig Wachstumschancen aus der steigenden Nachfrage nach Matratzen. Vom steigenden Wohlstandsniveau in diesen Märkten wird auch ROVEMA mit seinem Angebot hochqualitativer Verpackungsmaschinen in der Zukunft profitieren können: Hygienisch einwandfreie, ansprechende und für Verbraucher:innen komfortable Verpackungen werden in diesen Märkten mittel- und langfristig an Bedeutung gewinnen. Ferner zeigen sich neue Marktchancen durch den Einsatz ressourcenschonender oder kompostierbarer Materialien.

Industrie 4.0 und Automatisierung: Die intelligente Nutzung von Daten und die Vernetzung von Produktionsprozessen werden die Wertschöpfungskette in vielen Branchen in der Zukunft grundlegend verändern. Hiervon kann auch ROVEMA durch die Nutzung und den Ausbau der Kompetenz als Systemintegrator für Produktionsanlagen profitieren. Beispielsweise können Wartungszyklen in den jeweiligen Produktionslinien durch das Zusammenspiel von Hard- und Software optimiert werden. Auf diese Weise trägt ROVEMA dazu bei, dass ihre Kund:innen die Anlagen besser und effizienter betreiben können. Mit dem damit einhergehenden Ausbau des Geschäfts mit Services und Ersatzteilen kann ROVEMA die Kundenbindungen verbessern.

Bildung und Sicherheit: Dem stetig wachsenden Bedarf an frühkindlicher Bildung in Deutschland trägt das skalierbare Geschäftsmodell von KMK kinderzimmer Rechnung, mit dem für alle zugängliche Kita-Plätze geschaffen werden und durch ein modernes pädagogisches Konzept die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert wird. Insbesondere bleibt festzuhalten, dass auf dem deutschen Kinderbetreuungsmarkt über 383.000 Plätze fehlen und in Deutschland im internationalen Vergleich eine vergleichsweise niedrige Betreuungsquote vorherrscht. Dies unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung von KMK bei der Bereitstellung hochwertiger Bildung für alle Kinder – unabhängig von sozialer Herkunft.

Von dem Trend zur effizienten, automatisierten Überwachung von Gebäuden, Anlagen und Baustellen zwecks Vermeidung von unbefugtem Zugang oder Diebstählen kann insbesondere die BauWatch-Gruppe mit ihren modernen Überwachungs- und Zugangskontrolllösungen profitieren. Die anhaltend starke Investitionstätigkeit im Bau- und Infrastrukturwesen in Deutschland und Europa sollte diesen Trend auch künftig stützen.

In der Gesamtbetrachtung bieten sich der Haniel-Gruppe unverändert eine Vielzahl von Chancen für nachhaltiges und profitables Wachstum in der Zukunft. Insbesondere stehen der Haniel-Holding weiterhin ausreichend Finanzmittel zur Verfügung, um damit neue attraktive Portfoliounternehmen zu erwerben – mit vielen neuen Chancen.

Systematisches Risikomanagement

Haniels Ziel ist es, sich zu Europas führendem Purpose-getriebenen Investor zu entwickeln und Wert für Generationen schaffen. Dafür bauen wir im Rahmen unseres Enkelfähig-Ansatzes nachhaltige Unternehmen für eine lebenswerte Zukunft auf. Dieses unternehmerische Engagement ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist daher ein wesentlicher Grundsatz unserer Risikopolitik und integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Dabei bleibt die Bereitschaft, berechenbare Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung jeglicher unternehmerischen Tätigkeit.

Zur Steuerung der unternehmerischen Risiken verfügt Haniel über ein Risikomanagementsystem, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Gruppenweite Mindestanforderungen sollen sicherstellen, dass in allen Portfoliounternehmen ein angemessenes Risikomanagementsystem etabliert ist und eine ausreichende Berichterstattung an die Haniel Holding gewährleistet wird. Dazu hat jedes Portfoliounternehmen unter Beachtung relevanter rechtlicher Rahmenbedingungen ein spezifisches Risikomanagementsystem zu gestalten – abgestimmt auf das jeweilige Geschäftsmodell sowie die Organisations- und Führungsstruktur. Der Risikomanagementprozess ist sowohl auf Gruppenebene als auch in den Portfoliounternehmen ein fortlaufender Prozess, bei dem Einzelrisiken identifiziert, erfasst, analysiert und geeignete Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen festgelegt werden. Alle risikobegrenzenden Maßnahmen werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Rahmenbedingungen angepasst.

Abhängigkeit von Portfoliounternehmen
Da Haniel als Beteiligungsholding typischerweise keine eigenen operativen Aktivitäten hat, hängt der Erfolg von den Portfoliounternehmen ab. Wesentliche Risiken ergeben sich entsprechend aus den Investitionsentscheidungen der Holding sowie der einzelnen Beteiligungen, wobei sich Marktrisiken, Strategische Risiken, Operationale Risiken, Ausfallrisiken sowie Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten unterscheiden lassen.

Marktrisiken
Generell sieht sich Haniel Marktrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Konjunktur- und Branchenentwicklungen sowie Risiken aus Kunden-, Lieferanten-, Zins-, Währungs-, Finanzierungs- und Preismärkten. In der aktuellen Lage sind die Konjunkturrisiken am bedeutendsten, insbesondere in Kombination mit einer hohen Inflation. Bei stagnierender Konjunktur und hoher Inflation müssen Portfoliounternehmen beispielsweise bei rückläufiger Nachfrage höhere Preise für Rohstoffe oder Energie zahlen, was sich direkt auf ihre Margen auswirkt. Auch steigende Lohnkosten aufgrund höherer Inflation können die Gewinne der Portfoliounternehmen schmälern. Haniel ist auf Ebene der Holding wie auch der Portfoliounternehmen gefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen der Marktrisiken auf die Portfoliounternehmen abzufedern und mögliche Risiken zu minimieren. Dazu gehören beispielsweise die sorgfältige Auswahl von Investitionsprojekten, die Anpassung der Geschäftsstrategien oder aktives Inflationsmanagement.

Strategische Risiken
Als Beteiligungsholding mit einem diversifizierten Portfolio ist Haniel von Entwicklungen und Trends in einer Vielzahl von Branchen und Märkten betroffen. Wenn Entwicklungen nicht rechtzeitig erkannt oder falsch eingeschätzt werden, kann dies erhebliche Auswirkungen auf die langfristige Performance und den Erfolg einzelner Portfoliounternehmen wie auch der Haniel-Gruppe insgesamt haben.

Beispielsweise könnten neue Technologien oder disruptive Geschäftsmodelle auftauchen, die die Wettbewerbsposition der Beteiligungen beeinträchtigen könnten. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass Haniel möglicherweise in Branchen oder Unternehmen investiert, die sich später als langfristig unrentabel oder instabil erweisen, was zu Verlusten oder geringen Renditen führen kann. Um diese Risiken zu minimieren, führt Haniel im Rahmen des M&A-Prozesses eine sorgfältige und umfassende Marktanalyse und Due Diligence durch. Darüber hinaus arbeitet Haniel eng mit den Portfoliounternehmen zusammen, um Trends und Entwicklungen in ihren Branchen kontinuierlich zu beobachten und Strategien entsprechend anzupassen.

Operationale Risiken
Das Unternehmen ist potenziellen operativen Risiken ausgesetzt, welche durch Störungen in Geschäftsprozessen, Versorgungsengpässe bei Einsatzmaterialien oder Energie, Personalausfälle oder Systemfehlfunktionen verursacht werden können. Im schlimmsten Fall können diese Risiken zu einer Unterbrechung der Geschäftstätigkeit führen und somit erhebliche negative Auswirkungen auf den Erfolg der Portfoliounternehmen haben. Zum Beispiel wenn Kund:innen aufgrund der Unterbrechung Verträge kündigen oder das Image des Portfoliounternehmens darunter leidet, dass Kund:innen und Partner:innen nicht zuverlässig beliefert werden können.

Darüber hinaus besteht ein über die letzten Jahre erhöhtes Risiko durch Cyber-Angriffe, die ebenfalls zu Betriebsunterbrechungen und Reputationsschäden, aber auch zu Datenschutzverletzungen führen können.

Um diesen Risiken entgegenzuwirken, sind Gegenmaßnahmen wie die Implementierung von Notfallplänen, Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen, Sicherheitsmaßnahmen gegen Cyber-Angriffe ergriffen worden.

Ausfallrisiken
Haniel investiert auch in Wachstumsunternehmen mit hohem Potenzial. Sogenannte Frühphaseninvestitionen bringen jedoch auch ein höheres Risiko in Bezug auf mögliche Wertverluste mit sich, beispielsweise aufgrund von Konkurrenz, Marktschwankungen oder unvorhergesehenen Entwicklungen. Sollte das Unternehmen nicht wie erwartet wachsen oder sogar scheitern, kann dies zu einem Verlust des investierten Kapitals führen.

Bei der Anlage von Finanzmitteln und Investitionen in Fonds besteht das Risiko von Wertschwankungen, welches Haniel durch die Streuung der Anlagen zu mindern anstrebt. Darüber hinaus besteht bei der Anlage von Finanzmitteln prinzipiell die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit einer Gegenpartei und damit das Risiko des Forderungsausfalls. Um dem zu begegnen, verteilt Haniel die Anlagen auf eine Vielzahl von Vertragspartnern und hat in Abhängigkeit von deren Bonität entsprechende Limits festgelegt. Dies ist in einer Richtlinie für die Anlage von Finanzmitteln dokumentiert und wird regelmäßig überwacht.

Auf Ebene der Portfoliounternehmen können Ausfallrisiken in Form eines Verlustes von Großkunden oder eines Anstieges von Forderungsausfällen entstehen, wenn sich ein wirtschaftlicher Abschwung, eine Rezession, Inflation oder steigende Energiekosten auf die Insolvenzrate von Unternehmen auswirken.

Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten
Die Sicherung des Finanzierungsbedarfs für das operative Geschäft erfolgt in der Haniel-Gruppe mit Eigen- und Fremdkapital. Beim Fremdkapital wird eine Diversifikation der Finanzierungsinstrumente und Investorenkreise angestrebt, um flexibel auf Entwicklungen an den Kapitalmärkten und im Bankenbereich reagieren zu können. Zu verbindlich zugesagten, jedoch nur in begrenztem Umfang genutzten bilateralen Kreditlinien kommt in der Holding der gesicherte Kapitalmarktzugang über beispielsweise das aktuelle Commercial Paper Programme und über das bestehende externe Rating hinzu. Bei der Finanzierung mit Fremdkapital ist es von Vorteil, dass die Holding und die Portfoliounternehmen als langjährige und verlässliche Geschäftspartner bei Banken und anderen Investoren ein hohes Maß an Vertrauen genießen. Damit ist die Haniel-Gruppe in der Lage, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs sicherzustellen, auch wenn die Einzahlungen aus der Geschäftstätigkeit beispielsweise konjunkturbedingt rückläufig sind.

Wirksamkeitsprüfung
Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Risikotragfähigkeit
Die identifizierten Risiken können, jeweils für sich betrachtet, nachteilige Auswirkungen auf die Haniel-Gruppe haben. Im Hinblick auf die Gesamtrisikolage wirkt sich jedoch die geschäftsmodellbezogene und regionale Diversifikation positiv aus: Viele Risiken beschränken sich auf einzelne Portfoliounternehmen oder Regionen und sind daher bezogen auf die Gruppe von vergleichsweise geringer Bedeutung.

Im Rahmen der Risikotragfähigkeit werden insbesondere die oben genannten wesentlichen Risikoarten quantifiziert. Die allgemeinen Geschäfts- und Reputationsrisiken werden ebenfalls in Schadenserwartungswerten ausgedrückt und finden Eingang in die Risikotragfähigkeitsberechnung. Die bilanzielle Tragfähigkeit aller kumulierten Schadenerwartungswerte ist gegeben, auch wenn davon auszugehen ist, dass nicht alle identifizierten Einzelrisiken in gleicher Weise und zur selben Zeit eintreten.

Risiken, die für sich allein oder gesamthaft den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sowie nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende zukünftige Risiken sind nicht erkennbar.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet Haniel in allen Portfoliounternehmen ein organisches Umsatzwachstum. In Summe geht Haniel davon aus, organisch einen Umsatz über dem Niveau des Vorjahres zu erreichen. Auch das Operative Ergebnis sollte leicht steigen, getrieben vom organischen Wachstum in den Portfoliounternehmen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld weiterhin von Unsicherheiten geprägt
Der IWF erwartet für das Jahr 2023 eine nur geringe Steigerung der weltweiten Wirtschaftsleistung um 2,9 Prozent. Im Hinblick auf die Eurozone prognostiziert der IWF ein Wachstum von 0,7 Prozent, für die USA geht er von 1,4 Prozent aus. Der weltweite Kampf gegen die Inflation und Russlands Krieg in der Ukraine werden die Weltkonjunktur auch 2023 weiter belasten. Die Inflationsraten werden laut IWF zumindest leicht zurückgehen: von 8,8 Prozent 2022 auf 6,6 Prozent 2023.

Da die verschiedenen Portfoliounternehmen international tätig sind, ist das Ergebnis der Haniel-Gruppe auch abhängig von der Entwicklung verschiedener Währungskurse, vor allem der des US-Dollars, des Britischen Pfunds und des Schweizer Frankens.

Ergebnisanstiege erwartet
Die Haniel-Geschäftsführung blickt optimistisch auf das Jahr 2023, sieht aber auch die skizzierten wirtschaftlichen Unwägbarkeiten.

Für das Jahr 2023 werden wir die Umsetzung unserer strikt auf Performance durch Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie nochmals intensivieren. Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und der Nachhaltigkeit der Portfoliounternehmen im Rahmen des gemeinsamen Steuerungsansatzes HOW unterstützen die Annahme einer Performance-Verbesserung in allen Geschäftsbereichen.

Durch die zuvor genannten politischen und wirtschaftlichen Risiken können sich Abweichungen von den dargestellten konjunkturellen Rahmenbedingungen und damit von der Umsatz- und Ergebnisprognose ergeben.

Insgesamt erwartet die Haniel-Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 in allen Portfoliounternehmen ein organisches Umsatzwachstum. In Summe geht die Geschäftsführung davon aus, dass der Umsatz der Haniel-Gruppe organisch über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Für das Operative Ergebnis wird ebenfalls ein leichter Anstieg erwartet.

Aufgrund von Sondereffekten im Jahr 2022 geht die Geschäftsführung davon aus, dass der Operating Free Cashflow 2023 unter dem Niveau von 2022, aber deutlich über dem Niveau von 2021 liegen wird.

Die Akquisitionstätigkeit wird auf Ebene der Haniel-Holding, aber auch in den Portfoliounternehmen, weiterhin einen Schwerpunkt bilden: Im Zuge der strategischen Neuausrichtung plant die Holding im Jahr 2023, das Portfolio auszubauen und zusätzlich in Beteiligungsfonds zu investieren. Hierdurch wird der Umfang der bilanziellen Investitionen auf einem spürbar hohen Niveau bleiben.

Durch den Erwerb weiterer Portfoliounternehmen oder ergänzende Akquisitionen in den bestehenden Portfoliounternehmen oder deren Veräußerung können Umsatz und Ergebnis von der dargestellten Entwicklung abweichen.

Jahresabschluss

Franz Haniel & Cie. GmbH
Bilanz

AKTIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	**1**		
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,0	0,0
Sachanlagen		26,1	21,1
Finanzanlagen		2.470,1	2.546,5
		2.496,2	**2.567,6**
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,0	0,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	508,4	622,9
Sonstige Vermögensgegenstände	3	15,0	13,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0,0	0,0
		523,6	**637,5**
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,4	0,2
		3.020,1	**3.205,3**

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	**5**		
Gezeichnetes Kapital		1.000,0	1.000,0
Nennbetrag Eigene Anteile		–21,1	–8,2
Ausgegebenes Kapital		978,9	991,8
Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		1.371,3	1.582,5
Satzungsmäßige Rücklagen (Welker Fonds)		0,5	0,5
Bilanzgewinn		78,9	94,7
		2.429,6	**2.669,4**
Rückstellungen	**6**	**207,6**	**203,5**
Subordinierte Verbindlichkeiten	**7**	**163,9**	**170,6**
Verbindlichkeiten	**8**		
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten		170,5	90,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		37,8	65,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5,9	0,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten		4,7	5,8
		219,0	**161,8**
Rechnungsabgrenzungsposten		0,1	0,0
		3.020,1	**3.205,3**

Franz Haniel & Cie. GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2022 BIS 31. DEZEMBER 2022

Mio. Euro	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	10	11,4	6,9
Sonstige betriebliche Erträge	11	8,5	8,9
Materialaufwand	12	–1,0	–0,9
Personalaufwand	13	–41,9	–47,6
Abschreibungen		–2,0	–2,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	–77,0	–69,3
		–102,1	**–104,0**
Beteiligungsergebnis	15	–0,5	176,7
Übriges Finanzergebnis	16	–9,0	–7,4
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		**–111,7**	**65,3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17	0,3	–0,1
Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		**–111,4**	**65,3**
Gewinnvortrag		15,3	29,4
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		175,0	0,0
Bilanzgewinn		**78,9**	**94,7**

Franz Haniel & Cie. GmbH
Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2022 BIS 31. DEZEMBER 2022

Mio. Euro	2022	2021
Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	**–111,4**	**65,3**
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	124,5	2,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	4,1	25,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	–5,5	0,4
Umgliederungen der Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstige Zahlungen	52,3	30,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	–0,8	7,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	9,8	–0,7
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**73,0**	**131,1**
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Immaterieller Vermögensgegenstände	0,2	0,0
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Sachanlagevermögens und Immaterieller Vermögensgegenstände	–7,2	–2,7
Zunahme/Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	111,9	–120,4
Einzahlungen (+) aus Abgängen von verbundenen Unternehmen	0,3	30,0
Auszahlungen (-) für Zugänge von verbundenen Unternehmen	–96,2	–88,3
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,0	0,0
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und kurzfristigen Finanzmittelanlagen	0,0	0,0
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	**9,0**	**–181,4**
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter	–78,4	–60,0
Auszahlungen für den Erwerb (-) Eigener Anteile	–50,0	–4,7
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.140,3	569,9
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–1.093,9	–454,9
Cashflow (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	**–82,0**	**50,3**
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**0,0**	**0,0**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro), Zinsauszahlungen von 12,9 Mio. Euro (Vorjahr: 9,9 Mio. Euro) sowie Dividenden und Ergebnisabführungen von Tochtergesellschaften in Höhe von 121,9 Mio. Euro (Vorjahr: 176,7 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr erfolgten Einzahlungen aus Ertragsteuern in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: Auszahlungen von 0,1 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Zahlungen für die Zu- und Abgänge von verbundenen Unternehmen sowie Zahlungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Anhang

Allgemeines und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Franz Haniel & Cie. GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im **Handelsregister** des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 25 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen. In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind verschiedene Posten zusammengefasst und einzelne Posten ergänzt worden, um die Klarheit der Darstellung zu erhöhen. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, die Angaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. Euro), wodurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Selbst geschaffene Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen unter Berücksichtigung planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	33 bis 50 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Sind die Gründe für eine Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr aktiviert, voll abgeschrieben sowie deren Abgang unterstellt, sofern ihre jeweiligen Anschaffungskosten 250 Euro (bis 2017: 150 Euro) nicht übersteigen. Entsprechende Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 250 und 1.000 Euro (bis 2017: zwischen 150 und 1.000 Euro) werden jahresweise in einem Sammelposten zusammengefasst, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung aktiviert. Kommt es zum **Tausch oder zur Wandlung** bereits erworbener Anteile gegen neue Anteile derselben Beteiligung, übt die Gesellschaft das Wahlrecht aus, den Tausch bezie-

hungsweise die Wandlung zu Buchwerten zu bewerten und darzustellen. **Ausleihungen** sind mit dem Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Sind die Gründe für eine Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018G Klaus Heubeck) ermittelt. Für die Abzinsung der Verpflichtung wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine pauschal angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Sich aus einer Zinssatzänderung ergebende Effekte werden hierbei im Finanzergebnis erfasst. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit ihrem Zeitwert mit diesen verrechnet und saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert dieser Vermögensgegenstände den Betrag der Verpflichtung, wird der übersteigende Betrag in einem gesonderten Posten auf der Aktivseite ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, die im Zusammenhang mit Derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt grundsätzlich zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert. Handelt es sich um Rentenverpflichtungen, sind diese zum Barwert unter Verwendung eines fristadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Zur besseren Verständlichkeit werden Erträge und Aufwendungen aus der **Fremdwährungsumrechnung** im Finanzergebnis erfasst. Dies liegt begründet in der Tatsache, dass diese rein aus Finanzderivaten und Finanztransaktionen resultieren.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Franz Haniel & Cie. GmbH nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von fünf Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung (Aktivüberhang) wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr: 30,7 Prozent, Vorjahr: 30,7 Prozent).

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Mio. Euro	**Anschaf-fungskosten**					
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungsan-passung	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	2,0		–0,5			1,5
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	74,1			0,7		74,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32,0	0,2	–1,5			30,8
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2,6	6,8		–0,7		8,6
	108,8	**7,0**	**–1,5**	**0,0**	**0,0**	**114,2**
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.479,4	198,7	–54,8	–160,8		2.462,5
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100,0		–100,0			0,0
Beteiligungen	0,0			160,8		160,8
Sonstige Ausleihungen	0,0	2,2	0,0		0,0	2,2
	2.579,5	**200,9**	**–154,8**	**0,0**	**0,0**	**2.625,6**
	2.690,3	**207,9**	**–156,8**	**0,0**	**0,0**	**2.741,3**

Im Posten Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen die Zugänge auf den Erwerb weiterer Anteile an zwei verbundenen Unternehmen und auf eine Wandlung von Forderungen in Beteiligungsbuchwert im Rahmen des Verkaufes von Anteilen an einem weiteren Tochterunternehmen an dessen Management und Mitarbeiter:innen. Die Abgänge und die Umbuchung stehen ausschließlich im Zusammenhang mit der Veräußerung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen mit einhergehendem Verlust der Beherrschung.

Die Veränderung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen ist auf die planmäßige anteilige Tilgung eines langfristigen Darlehens im Rahmen der Finanzierung von Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Kumulierte Abschreibungen						**Buchwerte**	
01.01.2022	Jahresabschreibung	Außerplanm. Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
–2,0	–0,0			0,5	–1,5	0,0	0,0
–62,4	–0,6				–63,0	11,8	11,7
–25,3	–1,3			1,5	–25,1	5,6	6,8
0,0					0,0	8,6	2,6
–87,6	**–2,0**	**0,0**	**0,0**	**1,5**	**–88,1**	**26,1**	**21,1**
–33,0		–122,5		155,5	0,0	2.462,5	2.446,4
0,0					0,0	0,0	100,0
–0,0				–155,5	–155,5	5,3	0,0
–0,0					0,0	2,2	0,0
–33,0	**0,0**	**–122,5**	**0,0**	**0,0**	**–155,5**	**2.470,1**	**2.546,5**
–122,7	**–2,0**	**–122,5**	**0,0**	**2,0**	**–245,2**	**2.496,2**	**2.567,6**

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf 508,4 Mio. Euro (Vorjahr: 622,9 Mio. Euro) und resultieren wie im Vorjahr aus Forderungen auf konzerninternen Verrechnungskonten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten Sonstige Vermögensgegenstände enthält Forderungen aus Steuern in Höhe von 14,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,3 Mio. Euro). Die Restlaufzeit aller Sonstigen Vermögensgegenstände beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) werden Vorauszahlungen, die Aufwendungen nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

5 Eigenkapital

Bei den gehaltenen Eigenen Anteilen wurde der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Nennbetrag mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet. Der Nennbetrag wurde vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt. Im Geschäftsjahr wurden Eigene Anteile zu einem Nennbetrag von 13,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) erworben. Dem gegenüber wurden Eigene Anteile zu einem Nennbetrag von 0,2 Mio. Euro erstmalig als Sachdividende ausgegeben.

Nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB ist ein Betrag in Höhe von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro) ausschüttungsgesperrt, der gemäß § 253 Absatz 6 Satz 1 HGB in einem Unterschiedsbetrag in den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen begründet ist.

Zum Bilanzstichtag besteht zudem eine Ausschüttungssperre nach § 268 Absatz 8 HGB in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro). Dieser Betrag resultiert aus einem die Anschaffungskosten übersteigenden beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB abzüglich hierauf entfallender passiver latenter Steuern.

6 Rückstellungen

Mio. Euro	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	111,8	105,8
Steuerrückstellungen	0,1	0,0
Sonstige Rückstellungen	95,7	97,7
	207,6	**203,5**

Der Wertansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Parameter zugrunde gelegt:

%	31.12.2022	31.12.2021
Rechnungszins	1,78	1,87
Entgelttrend	2,75	2,50
Rententrend	2,00	1,75

Pensionsrückstellungen in Höhe von 119,7 Mio. Euro (Vorjahr: 114,5 Mio. Euro) wurden am Bilanzstichtag mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens, welches dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist, in Höhe von 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro) verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen am Bilanzstichtag 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr fielen aus dem Deckungsvermögen Aufwendungen in Höhe von -0,8 Mio. Euro an (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro), die mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Übrigen Finanzergebnis enthalten sind.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre. Bei einer Abzinsung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,44 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro).

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Rückstellungen für Personalvergütungen, sonstige Personalthemen, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rückstellungen, die im Zusammenhang mit Kalksandsteinen stehen, die in früheren Haniel-Baustoffwerken unter Verwendung von Kalksubstituten gefertigt wurden.

7 Subordinierte Verbindlichkeiten

Die subordinierten Verbindlichkeiten sind gegenüber allen anderen Verpflichtungen nachrangig. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die subordinierten Verbindlichkeiten:

Mio. Euro	31.12.2022	31.12.2021
Gesellschafterdarlehen	132,3	129,5
Darlehen der Haniel Stiftung	29,0	28,9
Haniel Zerobonds	1,4	1,6
Haniel Performance Bonds	0,0	1,8
Participation Rights	1,2	0,0
Sonstige Darlehen	0,0	8,7
	163,9	**170,6**

Von dem Gesamtbetrag haben 80,0 Mio. Euro (Vorjahr: 91,0 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 83,9 Mio. Euro (Vorjahr: 79,5 Mio. Euro) von mehr als einem Jahr. Von Letzteren haben 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Von den Gesellschafterdarlehen haben 71,7 Mio. Euro (Vorjahr: 82,9 Mio. Euro) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und 60,6 Mio. Euro (Vorjahr: 46,6 Mio. Euro) von mehr als einem Jahr.

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden die Verpflichtungen der Franz Haniel & Cie. GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen und nicht subordiniert sind. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	**31.12.2022**				**31.12.2021**			
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	170,5	170,5			90,0	90,0		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37,8	37,8			65,0	65,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9	5,9			0,8	0,8		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,1	0,1			0,1	0,1		
Sonstige Verbindlichkeiten	4,7	4,7			5,9	5,7	0,2	(0,0)
Davon aus Steuern	(1,3)	(1,3)			(2,6)	(2,6)		
	219,0	**219,0**	**0,0**		**161,8**	**161,6**	**0,2**	**(0,0)**

Bei dem Posten Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um emittierte Commercial Paper. Der Anstieg im Geschäftsjahr ist insbesondere auf getätigte Transaktionen in Portfoliounternehmen zurückzuführen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr ist auf planmäßige Tilgungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus der Finanzierung von Tochtergesellschaften.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten sind 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) durch Bürgschaften gesichert. Diese haben gesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

9 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mio. Euro	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Bestellung von Sicherheiten für fremde Verpflichtungen	**453,5**	**453,5**
Davon für verbundene Unternehmen	(0,0)	(0,0)
Davon für assoziierte Unternehmen	(0,0)	(0,0)
Davon für Altersversorgung	(0,0)	(0,0)
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Miet- und Leasingverträge		
im Folgejahr	0,3	0,2
im 2. bis 5. Jahr	0,2	0,3
ab dem 6. Jahr	0,8	0,8
Gesamt	**1,3**	**1,3**

Nach der Überzeugung der Geschäftsführung ist es zum jetzigen Zeitpunkt unwahrscheinlich, dass die Franz Haniel & Cie. GmbH aus den Haftungsverhältnissen gegenüber Dritten in erheblichem Umfang in Anspruch genommen wird. Dies liegt begründet in der gegenwärtigen Bonität und dem bisherigen Zahlungsverhalten der Begünstigten. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

10 Umsatzerlöse

Mio. Euro	2022	2021
Umsatzerlöse aus Serviceleistungen	9,8	5,7
Davon mit verbundenen Unternehmen	(9,4)	(5,6)
Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung	1,6	1,3
Davon mit verbundenen Unternehmen	(0,4)	(0,3)
	11,4	**6,9**

Der Anstieg der Umsätze aus Serviceleistungen resultiert im Wesentlichen aus der Weiterbelastung von Kosten, die die Gesellschaft im Rahmen einer Transaktion für ein Tochterunternehmen übernommen hatte.

11 Sonstige betriebliche Erträge

Mio. Euro	2022	2021
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,2	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2,2	5,2
Übrige Erträge	6,1	3,8
	8,5	**8,9**

12 Materialaufwand

Als Materialaufwand werden Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Erbringung von Umsätzen stehen.

13 Personalaufwand

Mio. Euro	2022	2021
Löhne und Gehälter	–32,7	–35,4
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	–9,2	–12,2
Davon Altersversorgung	(–7,4)	(–10,6)
	–41,9	**–47,6**
Durchschnittliche Zahl beschäftigter Arbeitnehmer:innen (Vollzeitkräfte)	121,7	118,1
Durchschnittliche Zahl beschäftigter Arbeitnehmer:innen (Kopfzahl)	141	128
davon leitende Angestellte	26	25

Der Rückgang der Löhne und Gehälter steht vor allem im Zusammenhang mit einer gegenüber dem Vorjahr planmäßig geringeren Dotierung eines langfristigen Vergütungsprogramms.

Vor dem Hintergrund eines von 1,87 Prozent auf 1,78 Prozent gesunkenen Rechnungszinses war im laufenden Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr zudem eine niedrigere Zuführung zur Pensionsrückstellung im Rahmen der Altersversorgung notwendig.

14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von -77,0 Mio. Euro (Vorjahr: -69,3 Mio. Euro) enthalten insbesondere allgemeine Verwaltungsaufwendungen sowie Beratungsaufwendungen. Im Geschäftsjahr enthält der Posten zudem den Verlust aus der Veräußerung eines verbundenen Unternehmens in Höhe von -52,5 Mio. Euro (Vorjahr: -30,4 Mio. Euro).

Darüber hinaus sind Sonstige betriebliche Steuern mit 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) enthalten.

15 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	55,9	37,1
Davon aus verbundenen Unternehmen	(55,9)	(37,1)
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	148,4	170,7
Davon aus Steuerumlage	(18,6)	(26,4)
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	–82,4	–31,1
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen	–122,5	0,0
	–0,5	**176,7**

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Beteiligungen entfielen auf den Beteiligungsbuchwert von einem Tochterunternehmen.

16 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2022	2021
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,5	1,1
Davon aus verbundenen Unternehmen	(0,5)	(1,1)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,0	1,8
Davon aus verbundenen Unternehmen	(1,0)	(1,0)
Davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	(0,0)	(0,0)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–16,5	–10,3
Davon aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	(–2,9)	(–1,0)
Davon aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen	(–0,0)	(–0,1)
	–9,0	**–7,4**

In dem Posten Übriges Finanzergebnis ist ein Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) enthalten, das sich aus Erträgen in Höhe von 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) und Aufwendungen in Höhe von -3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) zusammensetzt.

17 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteueraufwendungen werden Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und im Ausland entrichtete Ertragsteuern ausgewiesen. Im Geschäftsjahr enthalten die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag periodenfremde Erträge in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro).

Latente Steuern sind im Steuerergebnis nicht enthalten. Franz Haniel & Cie. GmbH erwartet zum 31. Dezember 2022 aus zeitlichen Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz eine zukünftige Steuerentlastung, da die aktiven Steuerlatenzen die passiven latenten Steuern übersteigen. Vom Wahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB zur Aktivierung latenter Steuern wird kein Gebrauch gemacht.

Aktive Latenzen resultieren im Wesentlichen aus temporär unterschiedlichen Wertansätzen von Unterschieden bei Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus angesetzten Rückstellungen, die steuerlich unberücksichtigt bleiben. Darüber hinaus bestehen am Bilanzstichtag latente Steuerforderungen aufgrund bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge. Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus temporär unterschiedlichen Wertansätzen des Anlagevermögens.

Sonstige Angaben

18 Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft betrug für das Geschäftsjahr 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro; PricewaterhouseCoopers GmbH).

19 Derivative Finanzinstrumente

Die Franz Haniel & Cie. GmbH kann im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt sein. Zur Absicherung gegen diese Risiken werden grundsätzlich – wo möglich und sinnvoll – Derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Zinsswaps und Optionen, eingesetzt.

Am Bilanzstichtag hielt die Gesellschaft – wie im Vorjahr – keine Derivativen Finanzinstrumente.

20 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen liegen nicht vor. Nahestehende Unternehmen stellen aus Sicht der Franz Haniel & Cie. GmbH verbundene und assoziierte Unternehmen dar, während nahestehende Personen Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrats, des ersten Führungskreises sowie nahe Familienangehörige dieses Personenkreises sind.

21 Angaben zum Anteilsbesitz

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes der Franz Haniel & Cie. GmbH, die Bestandteil des Anhangs ist, und des Haniel-Konzerns, die Bestandteil des Konzernanhangs ist, ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Der Anteilsbesitz der TAKKT AG und der CECONOMY AG ist den Geschäftsberichten der jeweiligen Gesellschaft bzw. deren jeweiliger Internetseite (www.takkt.de, www.ceconomy.de) zu entnehmen.

22 Organe/Organbezüge

Unter Bezugnahme auf § 286 Absatz 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) und die des Beirats 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Die Bezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro); hierfür sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 31,4 Mio. Euro (Vorjahr: 30,8 Mio. Euro) passiviert.

Angaben zu den Geschäftsführungsmitgliedern nach § 285 Nr. 10 HGB

Thomas Schmidt | CEO
Dr. Florian Funck | CFO

Dr. Florian Funck hat den Aufsichtsrat darüber informiert, seinen bis August 2024 laufenden Vertrag nicht zu verlängern.

Angaben zu den Aufsichtsratsmitgliedern nach § 285 Nr. 10 HGB

Anteilseignervertreter:innen:
Doreen Nowotne | Vorsitzende, selbstständige Unternehmensberaterin
Prof. Dr. Kay Windthorst | 2. Stellv. Vorsitzender, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Universität Bayreuth
Dr. Stephan Glander | CEO, Biesterfeld AG
Mathias Pahl | Head of DACH, Managing Director, Acrisure Deutschland GmbH
Patrick Schwarz-Schütte (bis 30. April 2022) | Kaufmann
Dr. Thomas Vollmoeller (seit 30. April 2022) | Selbstständiger Berater
Maximilian Schwaiger | Selbstständiger Berater

Arbeitnehmervertreter:innen:
Gerd Herzberg | 1. Stellv. Vorsitzender, ehemaliger Gewerkschaftssekretär (ver.di)
René Albersmeyer | Sales Consultant Key Accounts, Cleanplan South, CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG
Ralf Fritz | Hausmeister, Franz Haniel & Cie. GmbH
Lutz Leischner | Head of Inventory Management, Prokurist, CWS Supply GmbH
Dirk Patermann | Gesamtbetriebsratsvorsitzender, CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG
Miriam Bürger | Gewerkschaftssekretärin (IG Metall)

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf, die im Jahresabschluss zu berücksichtigen gewesen wären.

24 Gewinnverwendungsvorschlag

Euro	31.12.2022
Nach Vornahme angemessener Abschreibungen und Bildung ausreichender Wertberichtigungen und Rückstellungen beträgt der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2022	–111.399.780,26
zuzüglich eines Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von	15.312.313,52
und zuzüglich einer Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen von	175.000.000,00
ergibt sich ein Bilanzgewinn von	78.912.533,26

Die Geschäftsführung schlägt vor, bezogen auf das gesamte Stammkapital der Gesellschaft, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 60.000.000,00 Euro auszuschütten. Vor dem Hintergrund der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile wird ein Betrag von 58.734.000,00 Euro zur Ausschüttung kommen und ein Betrag von 20.178.533,26 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gesellschafter erhalten somit eine Dividende von 6 Prozent auf das Stammkapital von 1.000.000.000,00 Euro, was 3,00 Euro je Stammanteil von 50,00 Euro entspricht.

Die Gesellschafter erhalten für das Geschäftsjahr die Möglichkeit, die Dividende ganz oder teilweise als Sachdividende in Form von Geschäftsanteilen der Gesellschaft zu beziehen.

Duisburg, den 09. März 2023

Die Geschäftsführung

Schmidt **Funck**

ANLAGE
Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital in Tausend	Jahres-ergebnis in Tausend
Holdingaktivitäten				
CWS International GmbH, Duisburg	100,00	EUR	983.503	1.)
TAKKT AG, Stuttgart	65,51	EUR	501.132	90.799
BauWatch International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	230.812	1.)
BekaertDeslee Holding NV, Waregem / Belgien	100,00	EUR	387.294	9.716
ROVEMA International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	184.490	1.)
Emma International GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	125.025	1.)
Haniel Enkelfähig 2 GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	103.625	1.)
Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg	100,00	EUR	835.437	1.)
Haniel Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg	100,00	EUR	66	4
Haniel Immobilien GmbH & Co. KG, Duisburg	100,00	EUR	5	0
Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg	100,00	EUR	2.525	1.)
Haniel Invest I GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
Haniel Enkelfähig 1 GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
Carbon Fibre International GmbH i.L., Duisburg	100,00	EUR	1.034	–2
GEWERKSCHAFT SCHIFFSRUDER Verwaltungsgesellschaft für Bergvermögen mbH, Duisburg	100,00	EUR	29	0
Objekt Niederlehme Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg	50,93	EUR	67	4
Objekt Niederlehme Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks KG, Duisburg	51,00	EUR	3.051	–16
VBM Grundstücks- und Projektentwicklungsgesellschaft AG in Abwicklung, Berlin	82,89	EUR	3.820	233
European primary placement facility (Eppf) S.A. compartment Haniel enkelfähig, Luxemburg	-	EUR	0	0
Optimar International AS, Skodje / Norwegen	49,90	EUR	174.855	–2.298
CECONOMY AG, Düsseldorf (Angaben aus dem HGB-Einzelabschluss zum 30.09.2022)	16,70	EUR	1.668.000	51.000
greenzero Beteiligungsgesellschaft mbH, Aachen (HGB-Teilkonzernabschluss zum 31.12.2021)	20,00	EUR	1.766	–75
BauWatch				5.)
BauWatch Group B.V., Assen / Niederlande	100,00	EUR	197.109	–11.632
Stichting Administratiekantoor Haniel, Nijmegen / Niederlande	100,00	EUR	0	0
Visser Projectservice B.V., Assen / Niederlande	100,00	EUR	43.328	5.927
FIGO B.V., Enschede / Niederlande	100,00	EUR	936	–24
C-24 B.V., Apeldoorn / Niederlande	100,00	EUR	6.528	360
Hillson exploitatie B.V., Alphen aan den Rijn / Niederlande	100,00	EUR	1.628	–5
Hillson B.V., Alphen aan den Rijn / Niederlande	100,00	EUR	7.938	2.092
BauWatch Projekt Service GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	2.053	1.)
C-24 GmbH, Coesfeld	100,00	EUR	197	1.)
BouWatch België BVBA, Brasschaat / Belgien	100,00	EUR	–131	160
C-24 BVBA, Brasschaat / Belgien	100,00	EUR	–52	–1
BauWatch SARL, Boeschepe / Frankreich	100,00	EUR	–361	–36
C-24 SARL, Boeschepe / Frankreich	100,00	EUR	14	5
BauWatch (UK) Limited, Reading / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	–1.180	–648
Sicuro (UK) Ltd., Laindon / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	69	183
BauWatch Polska Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	–17	–17
C-24 Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	–5	–5

BauWatch Monitoring Austria GmbH, Wien / Österreich	100,00	EUR	5	0
BauWatch Austria GmbH, Wien / Österreich	100,00	EUR	5	0
BauWatch Italy Srl., Mailand / Italien	100,00	EUR	10	0
BekaertDeslee				6.)
BekaertDeslee Holding NV, Waregem / Belgien	100,00	EUR	387.294	9.716
Bekaert Textiles Holding B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	52.769	4.653
BekaertDeslee N.V., Waregem / Belgien	100,00	EUR	76.884	33.480
DW Holding N.V., Waregem / Belgien	100,00	EUR	40.090	243
Bekaert Textiles France S.A.S., Laval / Frankreich	100,00	EUR	55	2
BekaertDeslee Spain S.L., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	6.223	80
Bekaert Textiles CZ s.r.o., Aš / Tschechien	100,00	EUR	6.001	–36
Bekaert Tekstil Sanayi ve Ticare AS, Çorlu / Türkei	100,00	EUR	37.490	459
Bekaert Tekstil Pazarlama Dagtim ve Ticaret Ltd. STI, Çorlu / Türkei	100,00	EUR	1.913	–2.024
BekaertDeslee USA Inc., Wilmington, Delaware / USA	100,00	EUR	28.154	–1.687
Progresive Products de Mexico S. de R.L. de C.V., Tijuana, Baja California / Mexiko	100,00	EUR	1.253	230
Maxime Knitting USA Corp., Charlotte, North Carolina / USA	100,00	EUR	250	45
Les Tricots Maxime Inc., Baie d'Urfé / Kanada	100,00	EUR	3.334	1.268
9459-4322 Quebec Inc., St.-Laurent (Montreal) / Kanada	100,00	EUR	3.368	106
9459-4371 Quebec Inc., St.-Laurent (Montreal) / Kanada	100,00	EUR	–111	16
5459-4355 Quebec Inc., Baie d'Urfé / Kanada	100,00	EUR	–24	–8
Bekaert Textiles Mexico S. de R.L. de C.V., San Felipe Ixtacuixtla, Tlaxcala / Mexiko	100,00	EUR	14.373	–320
Politel S.A. de C.V., San Felipe Ixtacuixtla, Tlaxcala / Mexiko	100,00	EUR	22.342	–1.988
Maxime Knitting Mexico S.A. de C.V., Tlaquepaque, Jalisco / Mexiko	100,00	EUR	–2.212	69
Bekaert Têxteis do Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100,00	EUR	–1.626	–3
Bekaert Textiles Argentina SA, Buenos Aires / Argentinien	100,00	EUR	2.876	1.075
BekaertDeslee Colombia S.A.S., Bogotá / Kolumbien	100,00	EUR	–852	18
Bekaert Textiles (Wuxi) Co Ltd., Wuxi / China	100,00	EUR	16.427	–620
Bekaert Deslee (Aust) Pty Ltd., Dandenong (Melbourne) / Australien	100,00	EUR	–308	–813
Bekaert Australia Pty Ltd., Dandenong (Melbourne) / Australien	100,00	EUR	0	–304
BekaertDeslee Innovation bvba, Waregem / Belgien	100,00	EUR	37.026	4.377
DesleeClama Eastern Europe S.R.L., Sibiu / Rumänien	100,00	EUR	7.838	114
DesleeClama Solutions S.R.L., Vâlcea / Rumänien	100,00	EUR	6.413	561
Deslee Baltic OÜ, Tallinn / Estland	100,00	EUR	2.656	162
DesleeClama Poland Sp.z.o.o., Łódź / Polen	100,00	EUR	2.194	346
BekaertDeslee Brazil Indústria e Comércio de Artigos Têxteis Ltda., Barueri – São Paulo / Brasilien	100,00	EUR	1.104	–1.126
PT Clama Indonesia, Purwakarta, Jawa Barat / Indonesien	100,00	EUR	18.828	821
DesleeMattex (Pty) Ltd., Cape Town / South Africa (Abschluss 30.06.2022)	40,00	ZAR	128.649	22.498
Emma Sleep				3.)
Emma Sleep GmbH, Frankfurt am Main	54,14	EUR	58.910	23.597
Emma Matratzen GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	197	1.)
Dunlopillo Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	–3.417	–1.922
DIBMat GmbH, Frankfurt am Main	100,00	EUR	197	83
Emma Mattress Inc., Dover, Delaware / USA	100,00	EUR	–3.015	–444
Bettzeit Southeast Asia Inc., Taguig City / Philippinen	100,00	EUR	520	372

Emma Sleep Pty Ltd., Brisbane / Australien	100,00	EUR	–1.357	241
Emma Sleep Comércio de Colchoes Brasil LTDA, Jundiaí / Brasilien	100,00	EUR	916	619
Emma Sleep Canada Inc., Vancouver / Kanada	100,00	EUR	–308	–99
Emma Sleep Mexico S. de R.L. de C.V., Ciudad de México / Mexiko	100,00	EUR	–578	222
Emma Sleep Singapore PTE. LTD. / Singapur	100,00	EUR	–881	–70
Emma Sleep India Private Limited, Hyderabad / Indien	100,00	EUR	–115	393
Emma Sleep New Zealand Limited, Auckland / Neuseeland	100,00	EUR	–179	20
Emma Sleep Japan G.K., Tokio / Japan	100,00	EUR	–10	–71
Emma Sleep SpA, Santiago de Chile / Chile	100,00	EUR	–420	57
Emma Sleep UK Ltd., London / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	440	128
Emma Sleep Portugal, Unipessoal LDA, Lissabon / Portugal	100,00	EUR	568	450
Emma Sleep France SAS, Marcq-en-Baroeul / Frankreich	100,00	EUR	14	–28
Emma Sleep SAS (Colombia), Bogotá / Kolumbien	100,00	EUR	–172	–129
Bettzeit (Shanghai) CO., LTD, Shanghai / China	100,00	EUR	–2.957	–3.453
Emma Sleep Hong Kong Limited, Hongkong	100,00	EUR	51	50
Emma Sleep Taiwan Co., Ltd., Taipei / Taiwan	100,00	EUR	–45	–82
Emma Sleep Korea Limited, Seoul / Südkorea	100,00	EUR	65	6
CWS				7.)
CWS Workwear Österreich GmbH, Amstetten (Mauer) / Österreich	100,00	EUR	10.766	1.590
profi-con Austria GmbH, Graz / Österreich	100,00	EUR	374	99
CWS Hygiene Österreich GmbH, Wiener Neudorf / Österreich	100,00	EUR	12.511	2.774
CWS Workwear België N.V., Aartselaar / Belgien	100,00	EUR	51.015	5.223
STAXS Belgium N.V., Niel / Belgien	100,00	EUR	2.812	326
CWS Hygiene België N.V., Wijnegem / Belgien	100,00	EUR	32.208	10.018
Wasserij de Fontein N.V., Puurs / Belgien	100,00	EUR	957	26
profi-con Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100,00	EUR	–184	–12
BERNET Holding AG, St. Gallen / Schweiz	100,00	EUR	12.053	–9
PENTEX AG, St. Gallen / Schweiz	100,00	EUR	–180	69
SaniRent AG, St. Gallen / Schweiz	100,00	EUR	2.909	473
BERNET Textilpflege AG, St. Gallen / Schweiz	100,00	EUR	1.573	–490
BERNET Logistik AG, Lyssach / Schweiz	100,00	EUR	–137	–103
BERNET Immo AG, St. Gallen / Schweiz	100,00	EUR	5.045	86
profi-con Schweiz GmbH Contamination Control, Basel / Schweiz	100,00	EUR	903	514
CWS-boco Suisse SA, Glattbrugg / Schweiz	100,00	EUR	62.064	22.641
CWS-boco Česka republika s.r.o., Prag / Tschechien	100,00	EUR	14.993	805
CWS Workwear Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	359.797	52.167
profi-con GmbH Contamination Control, Leipzig	100,00	EUR	314	1.)
CWS Fire Safety GmbH, Duisburg	100,00	EUR	11.091	1.)
Phoenix Fire Protect Development GmbH, Emstek	100,00	EUR	317	–55
CWS Safety International GmbH, Duisburg	100,00	EUR	25	1.)
IGS Industrielle Gefahrenmeldesysteme GmbH, Hagen	100,00	EUR	1.584	1.)
CWS Complete Washroom Concepts GmbH, Duisburg	100,00	EUR	40	1.)
CWS-boco Deutschland GmbH, Hamburg	100,00	EUR	68.059	1.)
Verwaltungsgesellschaft CWS-boco HealthCare mbH, Hamburg	100,00	EUR	33	–1
CWS Supply GmbH, Lauterbach	100,00	EUR	8.342	1.)
CWS HealthCare Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	26.227	1.947

CWS Workwear International GmbH, Dreieich	100,00	EUR	1.593	1.)
CWS Hygiene International GmbH, Dreieich	100,00	EUR	647	1.)
CWS Hygiene Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	39.596	62.179
CWS Cleanrooms Deutschland GmbH & Co. KG, Dreieich	100,00	EUR	6.569	8.458
CWS Business Services GmbH, Duisburg	100,00	EUR	558	1.)
Buchholz Textilreinigung GmbH & Co. KG, Malbergweich	100,00	EUR	–3.628	–2.540
GOREX Gebäudemanagement GmbH, Unterhaching	100,00	EUR	2.287	797
Vendor Sarl, Paris / Frankreich	100,00	EUR	–13	45
CWS Hygiene (NI) Limited, Newry / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	171	–40
CWS-boco d.o.o. tekstilservis, Zagreb / Kroatien	100,00	EUR	2.406	278
CWS-boco Hungary Kft., Budapest / Ungarn	100,00	EUR	5.523	1.410
Specialised Sterile Environments Ltd, Galway / Irland	100,00	EUR	3.958	1.620
CWS Workwear Ireland Ltd., Dublin / Irland	100,00	EUR	–14.361	895
CWS Cleanrooms Ireland Ltd., Dublin / Irland	100,00	EUR	24.818	3.979
CWS Hygiene Limited, Roscommon / Irland	100,00	EUR	3.505	1.064
CWS Luxembourg Sàrl, Steinfort / Luxemburg	100,00	EUR	13.239	1.007
CWS Workwear Nederland B.V., ’s-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	40.386	1.771
Vendor Public Washrooms B.V., Tilburg / Niederlande	100,00	EUR	–530	109
WERO Specialistische Reiniging B.V., Eindhoven / Niederlande	100,00	EUR	202	–2
STAXS Holding B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	111.087	–6.144
Stichting Administratiekantoor STAXS Holding, Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	0	0
North Manco B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	287	4
North Topco B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	16.402	83
STAXS Group B.V., Amsterdam / Niederlande	100,00	EUR	–9.275	–17
CDC China Disposable Clothing B.V., Heerenveen / Niederlande	100,00	EUR	1.275	27
STAXS The Netherlands B.V., Heerenveen / Niederlande	100,00	EUR	15.299	1.816
CWS Safety Nederland B.V., ’s-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	2.255	–107
Hefas Branddetectie B.V., Duiven / Niederlande	100,00	EUR	1.998	809
Wardenburg Beveiliging B.V., Kolham / Niederlande	100,00	EUR	1.976	904
CWS Hygiene Nederland B.V., ’s-Hertogenbosch / Niederlande	100,00	EUR	69.391	14.002
B2B Bedrijfshygiëne B.V., Nijkerk / Niederlande	100,00	EUR	1.434	92
WIPEX Sp. z o.o., Krakau / Polen	100,00	EUR	147	52
CWS-boco Polska Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	16.238	1.200
CWS-boco Customer Fulfilment Center Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	–413	–322
CWS Textile Production Sp. z o.o., Lodz / Polen	100,00	EUR	–1	–2
CWS Global Business Services s.r.l., Sibiu / Rumänien	100,00	EUR	178	–46
CWS-boco Romania s.r.l., Bukarest / Rumänien	100,00	EUR	2.968	605
CWS-boco Sweden AB, Skara / Schweden	100,00	EUR	20.897	2.290
CWS-boco d.o.o., Celje / Slowenien	100,00	EUR	331	–148
CWS-boco Slovensko s.r.o., Hlohovec / Slowakei	100,00	EUR	5.313	211
Jonny Fresh GmbH, Berlin (Angaben aus dem Abschluss 31.12.2021)	23,50	EUR	–1.435	–829
KMK kinderzimmer				4.)
KMK Kinderzimmer Holding GmbH, Hamburg	60,00	EUR	12.276	81
KMK Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,00	EUR	27	–2
KMK Kinderzimmer GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00	EUR	–230	–6.594
KMK Kinderzimmer International GmbH, Hamburg	100,00	EUR	1	–2

KMK Kinderzimmer Alsterberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	269	–545
KMK Kinderzimmer Am Stadtpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	3	–1
KMK Kinderzimmer Astraturm GmbH, Hamburg	100,00	EUR	118	–445
KMK Kinderzimmer Bergstedter Scheune GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–88	394
KMK Kinderzimmer Bornheide GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–85	–65
KMK Kinderzimmer Brunnbach GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–484	–706
KMK Kinderzimmer City Süd GmbH, Hamburg	100,00	EUR	137	–205
KMK Kinderzimmer ConventParc GmbH, Hamburg	100,00	EUR	138	–433
KMK Kinderzimmer Dorotheenstraße GmbH, Hamburg	100,00	EUR	226	–15
KMK Kinderzimmer Eckerkoppel GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–1	–2
KMK Kinderzimmer Eißendorf GmbH, Hamburg	100,00	EUR	135	271
KMK Kinderzimmer Elbgau GmbH, Hamburg	100,00	EUR	0	–5
KMK Kinderzimmer Goldbek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–139	348
KMK Kinderzimmer Hammerbrook GmbH, Hamburg	100,00	EUR	274	–263
KMK Kinderzimmer Heidbrook GmbH, Hamburg	100,00	EUR	304	43
KMK Kinderzimmer Heidewinkel GmbH, Hamburg	100,00	EUR	3	–1
KMK Kinderzimmer Inselpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	276	–297
KMK Kinderzimmer Jenfelder Bach GmbH, Hamburg	100,00	EUR	1.449	383
KMK Kinderzimmer Klövensteen GmbH, Hamburg	100,00	EUR	158	114
KMK Kinderzimmer Kupferteich GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–25	–20
KMK Kinderzimmer Lehmberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–2	–4
KMK Kinderzimmer Eilbekpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	–7
KMK Kinderzimmer Lohsepark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	524	114
KMK Kinderzimmer Maimoor GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–16	–4
KMK Kinderzimmer Marmeladenfabrik GmbH, Hamburg	100,00	EUR	218	–37
KMK Kinderzimmer Ochsenstieg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	273	180
KMK Kinderzimmer Oolsdörp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–532	–308
KMK Kinderzimmer Othmarschener Höfe GmbH, Hamburg	100,00	EUR	118	–540
KMK Kinderzimmer Rodelberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	85	738
KMK Kinderzimmer Rübenkamp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	696	–11
KMK Kinderzimmer Schierenberg GmbH, Hamburg	100,00	EUR	923	402
KMK Kinderzimmer Schilfpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–34	–38
KMK Kinderzimmer Seebek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	632	–242
KMK Kinderzimmer Stubbenhuk GmbH, Hamburg	100,00	EUR	403	10
KMK Kinderzimmer Süderfeld Park GmbH, Hamburg	100,00	EUR	279	–42
KMK Kinderzimmer Tienrade GmbH, Hamburg	100,00	EUR	240	10
KMK Kinderzimmer Unnenland GmbH, Hamburg	100,00	EUR	116	129
KMK Kinderzimmer Valentinshof GmbH, Hamburg	100,00	EUR	70	–216
KMK Kinderzimmer Villa Goldschmidtpark GmbH, Hamburg	100,00	EUR	122	–309
KMK Kinderzimmer Villa Flottbek GmbH, Hamburg	100,00	EUR	236	64
KMK Kinderzimmer Vogelkamp GmbH, Hamburg	100,00	EUR	126	–20
KMK Kinderzimmer Königslande GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	–2
KMK Kinderzimmer Grindelhof GmbH, Hamburg	100,00	EUR	2	–3
KMK Kinderzimmer Schlossmühle GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	–7
KMK Kinderzimmer Lilieencronstraße GmbH, Hamburg	100,00	EUR	9	–2
KMK Kinderzimmer Elfmorgenbruch GmbH, Hamburg	100,00	EUR	9	–4
KMK Kinderzimmer Quartier am Zeughaus GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	–8

KMK Kinderzimmer Denninger Anger GmbH, Hamburg	100,00	EUR	10	–2
JTS Kita-Projektgesellschaft 8 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	5	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 10 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	4	–4
JTS Kita-Projektgesellschaft 11 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	6	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 14 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 16 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	–59	–14
JTS Kita-Projektgesellschaft 18 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–2
JTS Kita-Projektgesellschaft 19 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–2
JTS Kita-Projektgesellschaft 22 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 23 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 24 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	10	–2
JTS Kita-Projektgesellschaft 25 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–1
JTS Kita-Projektgesellschaft 26 GmbH, Hamburg	100,00	EUR	11	–1
KMK Kinderzimmer UK Holding Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	–423	–423
KMK Kinderzimmer 1 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 2 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 3 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 4 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
KMK Kinderzimmer 5 Limited, London / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	0	0
ROVEMA				8.)
ROVEMA Asset GmbH, Fernwald	100,00	EUR	1.067	1.)
ROVEMA GmbH, Fernwald	100,00	EUR	46.247	1.)
ROVEMA Benelux B.V., Oosterhout / Niederlande	100,00	EUR	1.095	–125
DL Packaging BV, Oosterhout / Niederlande	100,00	EUR	1.568	152
ROVEMA France SAS, Neuilly-Plaisance / Frankreich	100,00	EUR	–44	–57
ROVEMA Spain and Portugal S.L., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	106	–292
ROVEMA Italia s.r.l., Novate Milanese / Italien	100,00	EUR	49	–16
ROVEMA Packaging Machines Limited, Aylesbury / Vereinigtes Königreich	100,00	GBP	1.721	62
ROVEMA Polska Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	PLN	2.653	499
OOO "ROVEMA" Russia, St. Petersburg / Russland	100,00	EUR	1.168	475
ROVEMA Makine Sanayi ve Ticaret Turkey A.S., Istanbul / Türkei	70,00	TRY	–2.250	–996
ROVEMA North America Inc., Norcross, Georgia / USA	100,00	USD	11.649	2.191
ROVEMA Latinoamérica Panama S.A., Panama City / Panama	100,00	USD	867	129
ROVEMA Asia Corporation, Makati City / Philippinen	99,90	PHP	11.673	3.347
Hassia Packaging Privat Ltd., Maharashtra / Indien	100,00	INR	394.450	26.702
TAKKT				2.)
TAKKT OCC GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	0
TAKKT WFC GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	0
KAISER+KRAFT EUROPA GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	104.042	1.)
KAISER+KRAFT GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	20.000	1.)
KAISER+KRAFT Gesellschaft m.b.H., Salzburg / Österreich	100,00	EUR	4.271	2.433
KAISER+KRAFT N.V., Diegem / Belgien	100,00	EUR	6.880	3.500
KAISER+KRAFT AG, Zug / Schweiz	100,00	EUR	22.528	20.274
KAISER+KRAFT s.r.o., Prag / Tschechien	100,00	EUR	1.532	1.028
KAISER+KRAFT S.A., Barcelona / Spanien	100,00	EUR	3.095	2.135

FRANKEL S.A.S., Morangis / Frankreich	100,00	EUR	4.264	3.976
KAISER+KRAFT Ltd., Hemel Hempstead / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	–477	–28
KAISER+KRAFT Kft., Budaörs / Ungarn	100,00	EUR	1.140	1.006
KAISER+KRAFT S.r.l., Fenegro / Italien	100,00	EUR	2.561	2.117
Vink Lisse B.V., Lisse / Niederlande	100,00	EUR	5.015	1.860
KAISER+KRAFT S.A., Lissabon / Portugal	100,00	EUR	–12	–60
KAISER+KRAFT Sp. z o.o., Warschau / Polen	100,00	EUR	702	527
KAISER+KRAFT OOO, Moskau / Russland	100,00	EUR	–2	–10
KAISER+KRAFT s.r.o., Nitra / Slowakei	100,00	EUR	1.202	62
Gerdmans Inredningar AB, Markaryd / Schweden	100,00	EUR	22.223	4.659
Gerdmans Kontor-og Lagerudstyr A/S, Nivaa / Dänemark	100,00	EUR	856	283
Gerdmans Innredninger AS, Sandvika / Norwegen	100,00	EUR	1.584	781
Gerdmans OY, Espoo / Finnland	100,00	EUR	564	157
Runelandhs Försäljnings AB, Kalmar / Schweden	100,00	EUR	2.024	1.035
Kaiser+Kraft Logistics East s.r.o., Syrovice / Tschechien	100,00	EUR	–153	82
KAISER+KRAFT s.r.l., Ramnicu Valcea / Rumänien	100,00	EUR	1.361	223
UBEN Unternehmensberatung Enzinger GmbH, Waldkirchen	100,00	EUR	32	1.)
BEG GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	100	1.)
VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt	100,00	EUR	31.408	1.)
Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening	100,00	EUR	25.560	1.)
Ratioform Imballaggi S.r.l., Calvignasco / Italien	100,00	EUR	1.081	1.047
Ratioform Embalajes, S.A., Sant Esteve Sesrovires / Spanien	100,00	EUR	666	107
Ratioform Verpackungen AG, Regensdorf / Schweiz	100,00	EUR	2.763	1.599
R.F. Verpackungsmittel-Versand G.m.b.H., Wien / Österreich	100,00	EUR	1.156	989
Davenport Paper Co. Ltd., Derby / Vereinigtes Königreich	100,00	EUR	1.497	627
Davpack AB, Markaryd / Schweden	100,00	EUR	24	–15
newport.takkt GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	41.000	1.)
TAKKT Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	EUR	3.199	704
Mydisplays GmbH, Burscheid	100,00	EUR	77	1.)
Certeo Business Equipment GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	1.000	1.)
BiGDUG Limited, Gloucester / Großbritannien	100,00	EUR	3.057	2.098
Equip4work Ltd., Westlinton / United Kingdom	100,00	EUR	2.766	1.106
büromöbelonline GmbH, Stuttgart	100,00	EUR	25	1.)
JUMA International B.V., Wormerveer / Niederlande	100,00	EUR	102	–1.258
TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee / USA	100,00	EUR	187.666	18.219
Hubert North America Service LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	9.398	3.570
Hubert Company LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	48.237	497
Hubert Hong Kong Ltd. / Hongkong	100,00	EUR	828	142
SPG U.S. Retail Resource LLC, Harrison / USA	100,00	EUR	–399	773
Hubert Distributing Company, Inc., Markham / Kanada	100,00	EUR	1.941	201
Central Products LLC, Indianapolis / USA	100,00	EUR	44.132	5.646
D2G Group LLC, Fall River / USA	100,00	EUR	58.520	4.147
Hubert Europa Service GmbH, Pfungstadt	100,00	EUR	500	1.)
Hubert GmbH, Pfungstadt	100,00	EUR	200	1.)
National Business Furniture LLC, Milwaukee / USA	100,00	EUR	57.268	10.924

Die Werte der inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB aufgestellten Abschlüssen.

Die Werte der ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach den IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Fremdwährungswerte für das Eigenkapital erfolgt mit dem Stichtagskurs, für das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs, sofern die Angabe in Euro erfolgt.

1.) Organschaftsvertrag mit Ergebnisabführung

2.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens TAKKT beziehen sich auf die von der TAKKT AG, Stuttgart, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile.

3.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens Emma Sleep beziehen sich auf die von der Emma Sleep GmbH, Frankfurt am Main, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Emma International GmbH, Düsseldorf, hält unmittelbar 54,14 Prozent der Anteile an Emma Sleep GmbH.

4.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens KMK kinderzimmer beziehen sich auf die von der KMK Kinderzimmer Holding GmbH, Hamburg, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Enkelfähig 2 GmbH, Düsseldorf, hält unmittelbar 60 Prozent der Anteile an der KMK Kinderzimmer Holding GmbH.

5.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens BauWatch beziehen sich auf die von der BauWatch International GmbH, Düsseldorf, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg, hält unmittelbar 100 Prozent der Anteile an der BauWatch International GmbH.

6.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens BekaertDeslee beziehen sich auf die von der BekaertDeslee Holding NV, Waregem (Belgien), unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, hält 100 Prozent der Anteile an der BekaertDeslee Holding NV.

7.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens CWS beziehen sich auf die von der CWS International GmbH, Duisburg, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile.

8.) Die Kapitalanteile des Portfoliounternehmens ROVEMA beziehen sich auf die von der ROVEMA International GmbH, Düsseldorf, unmittelbar und mittelbar gehaltenen Anteile. Die Haniel Beteiligungs-GmbH, Duisburg, hält unmittelbar 100 Prozent der Anteile an der ROVEMA International GmbH.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Franz Haniel & Cie. GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt „Holding Franz Haniel & Cie. des Lageberichts“ enthaltene verkürzte Erklärung zur Unternehmensführung
- die übrigen Teile der Anlage I — ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen — mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Ver-

antwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu-

grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 9. März 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Höffer
Wirtschaftsprüferin

gez. Kahlert
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Franz Haniel & Cie. GmbH
Franz-Haniel-Platz 1
47119 Duisburg
Deutschland

Telefon +49 203 806 - 0
info@haniel.de
www.haniel.de

Dieser Einzelabschluss erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.haniel.de zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Der Einzelabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeglichen Geschlechts.

haniel.de